

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Begründet 1852.

7 Anzeigen:

erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Die einseitige Garmondzeile oder  
berein Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N<sup>o</sup> 237.

Donnerstag den 9. October

1884.

## Wiesbadener Kranken-Verein.

Heute Abend 8 Uhr: **Vorstandssitzung** im Locale des  
Herrn **Alexi**, Nerostraße 24, woselbst Aufnahme von Mit-  
gliedern stattfindet. **Der Vorstand.** 285

### Eine grosse Parthie

## Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

## Weisse und Ecrû-Gardinen

in Resten von 2-4 Fenstern, Muster der letzten  
Saison,

## Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Aus-  
verkauf gestellt und empfehle dieselben  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

**M. Wolf, Zur Krone,**  
Hof-Lieferant. 170

Neuheiten in

## Wintermänteln, Regenmänteln, Kindermänteln

zu **billigsten** Preisen von 12 Mark an.

13089

**E. Weissgerber,**

5 grosse Burgstrasse, „Neubau Jahreszeiten“.

## Maifart-Bouquets,

als moderner Zimmerschmuck, in sehr reicher Auswahl,

## neue patentirte Hyazinthengläser,

weiss und blau,

**Gebr. Becker,**

Blumenladen am Kochbrunnen.

empfehlen  
3022

## Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**  
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-  
eigneter Werke. 84

## Trauringe

stets vorrätzig zu billigen Preisen bei  
11637 **H. Lieding**, Goldarbeiter, Ellenbogengasse 16.

## Satin-Brocät,

## Damast, Satin haute lisse

in den neuesten Dessins,  
zu Deckbett-, Kissen- und Plumeau-Bezügen,

## Madapolam & Leinen

in allen Breiten und Qualitäten

empfehlen 13050

**Geschwister Strauss,**  
kleine Burgstrasse 6, im „Cölmischen Hof“.

## Verlobungsringe

stets vorrätzig.

**Julius Rohr,**  
Juwelier,  
Ecke der Gold- und  
Metzgergasse.

Wir empfehlen als aussergewöhnlich preis-  
würdig:

## Reinwollene Socken

ohne Naht, sehr solid,  
per Duzend 15 Mark,  
3 Paar 4 Mark.

31 Langgasse 31. **Rosenthal & David,**  
11188 Herren-Bazar.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und  
reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 12193

**Bekanntmachung.**

Samstag den 11. October d. J. Mittags 12 Uhr  
wird in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 dahier  
**1 noch sehr gut erhaltenes Billard**  
öffentlich freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 8. October 1884.

13099

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

**Heute Donnerstag**

Vormittags 10 Uhr

**Fässer-Versteigerung**

des Herrn Kahn, Hoflieferant, im Hause  
Karlsruhe 15.

**Ferd. Marx,**

Auctionator und Taxator.

381

**Heute**

Nachmittag 3 Uhr:

Versteigerung von 40 Haufen Brennholz  
im Hause des Herrn Besier, Taunusstraße 32.

**Ferd. Marx,**

Auctionator und Taxator.

381

**Echte Schweizer Tüll- & Moll-Vorhänge,**

sowie

**Teppiche**im Laden von **Ferd. Müller,****5 Friedrichstraße 5,**

Ecke der de Laspéestrasse. 378

**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.**

Bei der heute stattgehabten Verloosung von Schuldverschreibungen der Gesellschaft wurden gezogen:

- 1) Von dem II. Anleihen vom 1. Januar 1875 die Nummern 35, 79, 124 und 176 zur Rückzahlung am 1. Januar 1885, insofern nicht bis Mitte December c. gekündigte Obligationen zur Rückzahlung am 1. Januar 1885 angemeldet.
- 2) Von dem convertirten 4 1/4 % Anleihen vom 1. April 1881 die Nummer 12 zur Rückzahlung am 1. April 1885.

Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen, mit welcher die Verzinsung aufhört, an unserer Casse im Gesellschaftshause.

Wiesbaden, den 6. October 1884.

300

Der Vorstand.

**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.**

Für das Winter-Halbjahr 1884/85 sind folgende Veranstaltungen festgesetzt:

- 1) Samstag den 25. October 1884: **Réunion dansante.**
- 2) " " 29. November " " " " " "
- 3) Mittwoch " 31. December " **Ball.** " " "
- 4) Samstag " 31. Januar 1885: **Réunion dansante.**
- 5) Dienstag " 17. Februar " **Ball.**

Wiesbaden, den 6. October 1884.

300

Der Vorstand.

**Witleser** zum „Rh. Kurier“ gesucht Hellmünd-  
straße 21, Parterre. 13112

Zu kaufen gesucht eine Ziege, welche viel Milch gibt,  
Kapellenstraße 57. 13074

**Neu!** Soeben erschienen! **Neu!**

141

Die längst mit Spannung  
erwartete  
Buchausgabe  
des

**Romans von Gregor Samarow:**  
**Die Saxoborussen**

Drei

Bände.

Preis: geheftet

M. 12; fein gebunden

in ganz Leinwand M. 15;

ist soeben eingetroffen in der Buch-  
handlung von **Feller & Gecks.****Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft.**

Die Beiträge zur II. Hebung werden am 15. d. Monats  
erhoben. 13063

Garantirt reine, vanillirte 1306

**Block-Chocolade**per Pfund 1 Mark. **J. M. Roth,** gr. Burgstrasse 4.

**Blüthenhonig,** garantirt reiner, körniger,  
vorzügl. Qualität, p. Pf. 70 Pf.

empfehl't **P. Freihen,** Ecke der Karlstraße.  
Rheinstraße 55,

**Tafelbutter**

versendet gegen Nachnahme franco 9 Pfund für 10 Mark

**C. F. Andree,**  
5 Feber im Großh. Oldenburg.

**Fromage de Brie, Camembert,  
Roquefort etc.**

empfehl't **J. M. Roth,** gr. Burgstrasse 4. 1306**FrISCHE Krammetsvögel,**

sowie

**frisches  
Hirschfleisch**

im Ausschnitt

bei **Häfner,** Markt 12.

**FrISCHE Schellfische** p. Pfd. 40 Pfg.

13052 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.**Weintrauben-Verbandt**

in Postkörbchen und Kistchen besorgt in schönster Waare  
13084 **G. Mattio,** Markt.

**Weingrüne, gute Stück-Fässer**

zu verkaufen Theaterplatz 1. 13071

**Halbe, viertel und achtel Ohmfässer**

sind billig abzugeben Morisstraße 12. 13046

**Feine Harzer, prima Säger,** sind zu verkaufen bei  
**J. Enkirch,** Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

**Alle Arten Weißzeugnäherei** wird bei billiger und prompter Bedienung über-  
 en. Näh. Friedrichstraße 29, St. 13120  
 Abonnement auf zwei Vogenplätze im I. Rang zu  
 ben. Anfragen zwischen 10 und 11 Uhr Moritzstraße 5,  
 teppe hoch rechts. 13065

**Parterreloge** abzugeben Taunusstraße 10. 13067  
 Ein **Pianino** sofort zu miethen gesucht. Gefällige Offerten  
 Preisangabe pro Monat unter „Piano“ beliebe man in  
 Exped. d. Bl. abzugeben. 12827

**Gesucht: Ein großer, ovaler Spiegel** in  
 Goldrahme gegen billigen Preis.  
 Gefällige Offerten unter „Spiegel“ an die Expedition d. Bl.  
 lattes erbeten. 13075

**Billig zu verkaufen**  
 Kommoden, 1 **Aurichte** mit Schüsselbant, 4 **Stühle**,  
 Tische kleine Schwalbacherstraße 2, 2 Stiegen hoch. 13085  
 Eine **Vogelheide** mit drei Abtheilungen, 4 Hahnen und  
 Weibchen, 2 Distelfinken ist für 20 Mark abzugeben kleine  
 Schwalbacherstraße 2, 2 Stiegen hoch. 13086  
 Weisbergstraße 18 ist ein gut erhalt. **Füllofen** zu verk. 13123

**Drei Säulenofen**, einer oval und zum Kochen eingerichtet,  
 zu verkaufen Dambachthal 17. 13041

**Äpfel** sind kumpf- und centnerweise zu verkaufen  
 Römerberg 1, Parterre. 13117

**Reinetten-Äpfel** per Kumpf 50 Pfg. zu verkaufen Nero-  
 straße 14. 13093

**Kartoffeln** werden heute und morgen am Ludwigs-  
 bahnhof ausgeladen und das Malter zu  
 Markt frei in's Haus geliefert. 13116

**0-12,000 Mark** auf erste Hypothek zu leihen  
 gesucht. Näheres in der Exped. 11699

Nerostraße 3 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten.  
 Näheres Taunusstraße 14. 13115

Ein schön möbliertes Zimmer, sowie eine desgl.  
 Manjarde sofort zu vermieten Ellenbogen-  
 gasse 13 im 1. Stock. 13104

**Verloren, gefunden etc.**

**Verloren** ein Schlüsselbund. Abzugeben gegen  
 Belohnung Mehrgasse 19. 13081  
 Verloren am Dienstag eine silberne **Broche**. Dem Wieder-  
 bringer eine Belohnung bei Geschwister **Strauss**, fl. Burg-  
 straße 6. 13051

Ein **schwarz und weißes Subu** mit **Busch** ist am  
 Montag in der verlängerten Moritzstraße abhanden gekommen.  
 Dem Wiederbringer oder Demjenigen, der Auskunft darüber  
 erttheilt, eine gute Belohnung Moritzstraße 32. 12910

Ein kleiner, schwarzer **Spitz** mit weißer Brust  
 und Pfoten, auf den Namen „**Bubchen**“ hörend,  
 ist am Dienstag Vormittag abhanden gekommen. Dem  
 Wiederbringer eine Belohnung bei **Ph. Claudi**,  
 Gärtner, Wellritzthal. Vor Ankauf wird gewarnt. 13103

**Dienst und Arbeit.**

**Personen, die sich anbieten:**

Angehende Kammerjungfern, deutsche **Bonnen**, Kinder- und  
 Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**. 13091

Weißzeug-Beschließerin empfiehlt **Ritter's Bureau**. 13091

Ein Mädchen, welches **nähen und bügeln** kann, sucht eine  
 Stelle als **Hausmädchen**. Näheres Wellritzstraße 3, Seiten-  
 bau, eine Stiege hoch rechts. 13114

**Gute Köchinnen**, Zimmernmädchen, eine  
 Kinderfrau, Diener und **Kutscher** empfiehlt das  
 Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13105

Ein starkes Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig,  
 sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 11, 3 Tr. h. 13113

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann  
 und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. October  
 Stelle. Näheres Goldgasse 17, Hinterh., 1 Stiege hoch. 13094

**Ein starkes Mädchen sucht Stelle auf**  
 1. Nov. als Mädchen allein in einer  
 kleinen Familie d. **Frau Stern**, Kranzplatz 1. 13097

Empfehle sofort: Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen als allein,  
 1 Modistin mit pr. Zeugn. **Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 13108

**2 sehr brave Mädchen**, im bürgerlichen Kochen und  
 aller Arbeit tüchtig, mit 2jährigen Zeugnissen, suchen  
 Stellen. Näheres **Mehrgasse 21, 1 St.** 13110

Empfehle eine **feinbürgerliche Köchin** mit 10jähr. Zeugniß  
 und eine mit 3jähr. Zeugniß empfiehlt das Bureau „**Ger-  
 mania**“, Häfnergasse 5. 13105

**Eisenwaaren.**

Ein gesetzter Mann, der mehrere Jahre ein eigenes Eisen-  
 waaren- und Haushaltungs-Geschäft geführt, sucht in Wiesbaden  
 passende Stellung. Gewünschten Falles würde derselbe sich auch  
 an dem Geschäft mit Capital theilhaben. Suchender ist mit  
 der Fabrikation und den Bezugsquellen durchaus vertraut.  
 Offerten unter N. N. 1000 an die Exp. d. Bl. erbeten. 13118

Ein junger, kräftiger **Bursche** vom Lande, der schon in einem  
 Hotel war, sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Exped. 13111  
 Empfehle 1 gew. Herrschaftsdienner, 1 Hausbursche, 1 tücht.  
 Kutscher. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 13108

**Personen die gesucht werden:**

Perfekte Kammerjungfer sucht **Ritter's Bureau**. 13091  
 Gesucht eine **Ladnerin** mit Sprachkenntnissen  
 d. d. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13105

**Gesucht wird ein Mädchen aus anständ. Familie**,  
 welches die feinere Küche, sowie alle häuslichen Arbeiten  
 gründlich versteht, und mögen sich **nur solche melden**,  
 welche **vorzügliche, langjährige Zeugnisse** aufweisen  
 können und die sich entschließen könnten, für **einige Jahre**  
 mit nach **New-York** zu gehen. Näheres in der  
 Expedition d. Bl. 12873

Ein anständiges, einfaches Mädchen, das die Hausarbeit ver-  
 steht, gesucht Weisbergstraße 7, Parterre. 13101

Küchen-Haushälterin sucht **Ritter's Bureau**. 13091  
**2 starke Landmädchen** sofort gesucht durch  
**Frau Dörner**, Mehrgasse 21. 13110

Kindergärtnerin sucht **Ritter's Bureau**. 13091  
 1 Gouvernante, 1 Weißschin u. Küchenmädchen  
 d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13109

**Gesucht:** Buffetmädchen u. Ladenmädchen sucht **Ritter's Bureau**. 13091

**Gesucht sofort:** Eine englische oder französische **Bonne**,  
 1 Kammerjungfer, Restaurationsköchinnen, 1 gewandtes Haus-  
 mädchen u. 1 Küchenmädchen. N. Häfnerg. 5 („**Germania**“). 13105

**Hotel-Zimmermädchen** und **Küchenmädchen** sucht  
**Ritter's Bureau**. 13091

**Feinere  
 Buchhandlungs-Reisende**  
 wollen ihre Adressen gefl. umgehend sab C. K. an die  
 Expedition des „**Berliner Local-Anzeiger**“, Berlin S. W.,  
 einsenden, und werden dieselben dann eine **überaus  
 günstige Offerte** erhalten. 12785

**Kellner**, welcher etwas Sprachkenntnisse besitzt, für  
 ein kleines Hotel als allein und ein junger  
 Restaurations-Kellner gesucht d. **Ritter's Bureau**. 13091  
**Hausbursche** gesucht bei **J. Rapp**, Goldgasse 2. 13102  
 Ein junger **Hausbursche** gesucht bei **W. Müller**,  
**Bleichstraße 8 im Laden**. 13106

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Der Wettstreit der deutschen Nähmaschinen-Industrie

mit der amerikanischen beginnt auch innerhalb Deutschlands eine für erstere erfreuliche Wendung zu nehmen, indem die durch maßlose Reclamen hervorgerufene und genährte Vorliebe für das amerikanische Fabrikat gegenüber der Erkenntnis **der weitaus besseren Beschaffenheit der deutschen Nähmaschine** im Schwinden begriffen ist.

Für die zunehmende Anerkennung, der sich die deutsche Nähmaschinen-Industrie im Auslande erfreut, spricht der fortwährend steigende Export deutscher Nähmaschinen, welcher sich in den letzten fünf Jahren mehr als verdreifacht hat.

Der unterzeichnete Verein, welcher sich das Ziel gesteckt hat, die deutsche Nähmaschine auch im Vaterlande zur verbienten Geltung zu bringen, erlaubt sich daher angesichts der nach wie vor sich breit machenden amerikanischen Reclame auf die Vorzüge des deutschen Fabrikats hinzuweisen, mit dem Ersuchen, beim Einkaufe von Nähmaschinen **der besseren, solider gebauten, eleganter ausgestatteten und vielseitigeren deutschen Nähmaschine den Vorzug zu geben.**

Als Einkaufsstellen für deutsche Nähmaschinen empfehlen sich besonders diejenigen Nähmaschinen-Handlungen, deren Inhaber Mitglieder unseres Vereins sind, da die innerhalb des letzteren getroffenen Vereinbarungen eine erhöhte Garantie für solide Lieferung bieten. Im **Großherzogthum Hessen und Hessen-Rhassau** gehören folgende Handelsfirmen unserem Verein an:

**Friedr. Becker, Wiesbaden,** Michelsberg 7.  
**E. du Fais,** " Faulbrunnenstr. 2.  
**Carl Kreidel,** " Webergasse 42.  
**Ang. Engel, Darmstadt,** Ernst- u. Ludwigstraße 8.  
**C. Jordan,** " Ernst- u. Ludwigstraße 14.  
**W. & A. Opel, Frankfurt a. M.,** Bethmannstraße 5.  
**Philipp Weil,** " Kaiserstraße 4.

**H. Ebner, Frankfurt a. M.,** Liebfrauenberg 37.  
**S. Simon, Mainz,** Inselstraße 7.  
**H. Binderwald, Friedberg.**  
**Chr. Enders, Fulda.**  
**Herm. Schuster, Diez.**  
**Theod. Haubach II., Siegen,** Bahnhofstraße 40.  
**Julius Ochs, Hanau,** Frankfurterstraße 1.  
**Frau Rosa Erlanger, Marburg.**

369

Die „Concordia“.

# Englische weisse und écreu Vorhangstoffe,

— abgepasst, sowie im Stück, —

## Moll- und Zwirn-Gardinen

werden bei meinem fortgesetzten Ausverkauf, um damit gänzlich zu räumen, im Laufe dieser Woche **weit unter dem Einkaufspreis** abgegeben.

☛ Bei Baarzahlungen gewähre ausserdem **5 pCt.** Sconto.

**Bernh. Jonas, Langgasse 25,**  
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

12025

### Geschäfts-Verlegung.

Freunden und Gönnern, sowie einem hiesigen hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft nebst Wohnung von der Faulbrunnenstraße 9 nach der **Tannusstraße 43** verlegt habe.

Indem ich für das mir bis jetzt in so hohem Grade erwiesene Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin angedeihen zu lassen und zeichne  
 Wiesbaden, 1. Oct. 1884. Hochachtungsvoll

**Heinr. Sperling, Tapezierer,**  
Möbel-Magazin.

11866

**Aechte Frankfurter Würstchen** à 20 Pfg. (wöchentlich mehrmals frisch),  
**ächt westph. (Coester) Pumpernickel** 2 Pfd. 45 Pfg.  
 heute wieder ein-  
 getroffen. **P. Freihen,** Rheinstraße 55,  
 Ecke der Karlstraße.

### Die Möbelhalle, Schützenhoffstraße No. 3,

empfehle ich ihr reichhaltiges Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, complete Einrichtungen** in jeder Holzart und neuesten Styls; auch fertige zu jeder älteren Einrichtung passende Möbel an. Sodann empfehle reiche Auswahl in **Plüsch-, Bett- und Möbelstoffen, Rohhaaren, Bettfedern und Daunennur gute Qualitäten. Billige Preise. — Garantie für solide und gute Arbeit.** **W. Schwenck, Möbelschreiner. 7392**

Den geehrten Herrschaften Wiesbadens und Umgegend empfehle ich meine reichhaltige Auswahl in **Gold- und Silberfischen, Schildkröten, Laubfröschen, Wasserpflanzen,** sowie sämtlichen **Aquariums-Artikeln** von **Donnerstag ab jeden Tag auf dem Markt.** Aufenthalt 8 Tage. Bestellungen werden freundlichst entgegen-  
 genommen.  
 Achtungsvoll  
 13065 **Frau Muth aus Mainz.**

# == NEUHEITEN ==

in

# Gardinen

crème und bunt

in grossartiger Auswahl.

**M. Wolf**, „Zur Krone“, Hoflieferant.

170

## Großer Ausverkauf

einer Parthie

### Damen-, Herren- und Kinderstiefel zu staunend billigen Preisen.

Als besonders preiswürdig empfehlen wir:

- 500 Paar Damen-Zugstiefel, Lamaleder . . . à Paar Mk. 4 und 5.
- 600 Paar Damen-Zugstiefel und Knopfstiefel, neueste Façon, in Lack-, Barchett- und Chevreaulleder . . . . . à Paar Mk. 7 und 8.
- 200 Paar Herren-Zugstiefel, prima Kalbleder, mit einfachen und Doppelsehnen . . . à Paar Mk. 7 und 9.
- 900 Paar Kinderstiefel von 50 Pfg. an.

Von oben angeführten Artikeln stehen

**Proben im Schaufenster.**

Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein

**Die Schuh-Manufactur  
Gebrüder Ullmann,  
34 Langgasse 34.**

12702



### Wiesb. Rhein- & Tannus-Club.

Heute Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr **Wochenversammlung** im Vereinslocale. Wegen Beschlussfassung über eventuelle Ausführung einer **außerordentlichen Haupttour** bittet um recht zahlreiches Erscheinen  
**Der Vorstand.**

196

### Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr:

**Ballotage.**

136

Zweitbür. Küchenschranke zu verkaufen Kömerberg 32. 9986

Cylinderhüte kauft an Harzheim, Mehlgasse 20. 5020

Tages-Kalender.

Donnerstag den 9. October.

Gewerbekurse zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vertretung Nachmittags 3 Uhr im Turnsaale der höheren Töchterchule. Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung. Turnverein. Abends 8 Uhr: Kegenturnen d. Böglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe. Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kegenturnen. Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung im Lokale des Herrn Alexi, Nerostraße 24. Wiesbadener Rhein- & Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Tannus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Synagogen-Gesangsverein. Abends 9 Uhr: Ballotage. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 9. October. 185. Vorstellung.

Der neue Stiftsarzt.

Lustspiel in 4 Akten von M. und L. Günther. In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

- Abehaid von Bruhn, Abtissin eines weltadeligen Stiftes. Frl. Wolff.
Bertha von Sengbaum. Frl. Widmann.
Clotilde von Schneid. Frau Rathmann.
Anna von Kolbow. Frl. v. Kolá.
Hildegard von Herrenburg. Frl. Saintgoulin.
Mathilde von Wühl. Frl. Pfeil.
Paula von Elzheim. Frl. Graichen.
Sophie von Dellhausen. Frau Baumann.
Clara von Dürfeld. Frl. Gain.
Hortense von Döblich. Frl. Danninger.
Erna, Bertha's Nichte. Frl. Buse.
von Rehfeld, Rittergutsbesitzer. Herr Rösch.
Meta, seine Tochter. Frl. Lipski.
Geheimer Medicinalrath von Aberdingf. Herr Bethge.
Cuno Härtling, Arzt. Herr Reubte.
Marie Löwe, seine Stiefschwester. Herr Tralbold.
Selmholtz, Verwalter des Klostergutes. Herr Neumann.
Ulrike, Jungfer der Abtissin. Frl. Hempel.
Fris, Gärtnergehülfe. Herr Holland.
Ein Dienstmädchen. Frau Wille.
Ein Tagelöhner. Herr Schäfer.

Die Handlung spielt in den ersten 3 Akten im Stifftsgarten, im 4 Akte in dem Conventsaale des Stiftes. — Zeit: Die Gegenwart. Zwischen dem 2. und 3. Akte liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und 4. Akte nur ein Tag.

NB. Nach dem ersten Akte ist nur eine ganz kurze Zwischenpause.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Freitag, 10. October: Roderich Keller.

Lokales und Provinzielles.

Nassauischer Communal-Landtag.

Die Regierungsvorlage, betr. Bestimmungen über die Gewerbekammern, lautet: §. 1. Für jeden Regierungs- (Landdrostei-) Bezirk wird eine Gewerbekammer errichtet, welche die wirtschaftlichen Gesamtinteressen desselben wahrzunehmen und die Reichs- und Landesverwaltung in der Förderung der Gewerbe zu unterstützen berufen ist. Durch Anordnung der Minister für Handel und Gewerbe, der öffentlichen Arbeiten und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten können mehrere Bezirke zu einer Gewerbekammer vereinigt oder in einem Bezirke mehrere Gewerbekammern errichtet oder Theile eines Bezirkes der Gewerbekammer eines benachbarten Bezirkes zugewiesen werden. §. 2. Die Gewerbekammern werden aus Vertretern der Landwirtschaft, des Handwerks, der Industrie und des Handels zusammengesetzt. Der Sitz und die Zahl der Mitglieder jeder Gewerbekammer, sowie deren Vertheilung auf den großen und den kleinen landwirtschaftlichen Betrieb, das Handwerk, den Bergbau und den Fabrikbetrieb, sowie den Handel wird nach Anhörung des Provinziallandtages durch die Minister für Handel und Gewerbe, der öffentlichen Arbeiten und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten bestimmt. §. 3. Die Mitglieder der Gewerbekammern werden vom Provinziallandtage gewählt. Wählbar ist, wer das dreißigste Lebensjahr zurückgelegt hat und in dem Bezirke der Gewerbekammer mindestens seit einem Jahre das Ge-

werbe, zu dessen Vertretung er berufen werden soll, als Unternehmer eigene Rechnung oder als Vorstand einer gewerblichen Gesellschaft betr. §. 4. Die Mitglieder werden auf sechs Jahre gewählt. Alle drei Jahre scheidet die Hälfte derselben aus und wird durch neue Wahlen ersetzt. §. 5. Die Mitglieder werden für jedes der vier Gewerbe (§. 2, Abj durch das Loos bestimmt. Die Ausscheidenden bleiben bis zum Eintritt ihrer Nachfolger in Funktion und können wiedergewählt werden. §. 6. Die Gewerbekammer kann ein Mitglied, welches sich der öffentlichen Achtung unwürdig gemacht hat, nach Anhörung desselben durch Beschluß ausschließen. Dem Betheiligten steht gegen den Beschluß binnen einer Frist von zwei Wochen die Beschwerde bei dem Ober-Präsidenten zu, welche endgültig entscheidet. §. 6. Die Ersatzwahl für Mitglieder, welche durch Tod, freiwilligen Austritt oder Ausschließung ausgeschieden sind, findet bei dem nächsten Zusammentritt des Provinziallandtages statt. §. 7. Die Gewerbekammer wählt alle drei Jahre aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter desselben. Scheidet der eine oder der andere vor Ablauf von drei Jahren aus, so wird für den Rest dieser Zeit ein neuer Vorsitzender als Stellvertreter gewählt. §. 8. Die Vertreter: 1) der Landwirtschaft, 2) des Handwerks, 3) der Industrie, 4) des Handels bilden je eine besondere Abtheilung der Gewerbekammer. Die Abtheilungen haben außer denjenigen Gegenständen, welche ihnen nach der Geschäftsordnung (§. 16) zufallen, diejenigen Angelegenheiten zu erledigen, welche ihnen von der zuständigen Staatsbehörde oder von dem Pleum der Gewerbekammer zugewiesen werden. Auf die Wahl der Abtheilungsvorsitzenden und ihrer Stellvertreter durch die Abtheilungen finden die Bestimmungen des §. 7 Anwendung. §. 9. Die Gewerbekammer kann die Oeffentlichkeit ihrer Plenarsitzungen beschließen. Ausgenommen von der öffentlichen Berathung sind diejenigen Angelegenheiten, welche die zuständige Staatsbehörde oder die Gewerbekammer als dazu nicht geeignet bezeichnet. §. 10. Die Gewerbekammer und deren Abtheilungen fassen ihre Beschlüsse mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Zur Abfassung eines gültigen Beschlusses ist die Ladung aller Mitglieder unter Mittheilung der Berathungsgegenstände und mindestens die Anwesenheit der Hälfte der Mitglieder erforderlich. §. 11. Der Regierungs-Präsident (Landdrost) oder dessen Stellvertreter ist berechtigt, an den Sitzungen der Gewerbekammer und ihrer Abtheilungen Theil zu nehmen und muß auf sein Verlangen zu jeder Zeit gehört werden. Die gleichen Befugnisse haben die Vertreter derjenigen Behörden, von welchen der Gewerbekammer Vorlagen zur Berathung überwiegen worden sind, bei der Verhandlung dieser Gegenstände und in denjenigen Angelegenheiten, bei welchen die Gewerbekammer ihre Zuziehung beantragt. Der Vorsitzende der Gewerbekammer ist verpflichtet, rechtzeitig vor jeder Sitzung die Tagesordnung dem Regierungs-Präsidenten (Landdrosten) und den sonst betheiligten Behörden zuzustellen. §. 12. Ueber jede Sitzung ist ein Protocoll aufzunehmen, welches die Namen der Anwesenden, die gestellten Anträge, eine Darstellung des Ganges der Verhandlungen und die gefassten Beschlüsse enthalten muß. Dasselbe ist von dem Vorsitzenden und dem Protocollführer zu unterzeichnen. Von jedem Protocoll ist den Ministern für Handel und Gewerbe, der öffentlichen Arbeiten und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten Abschrift einzureichen. §. 13. Die Gewerbekammern haben auf Erfordern den Reichs- und Staatsbehörden über wirtschaftliche Verhältnisse ihres Bezirkes Erhebungen innerhalb des Kreises der Gewerbetreibenden anzustellen und Gutachten abzugeben. §. 14. Die Gewerbekammern sind berechtigt, in wirtschaftlichen Angelegenheiten Anträge an die zuständigen Behörden zu richten. §. 15. Die Gewerbekammern sind berechtigt, mit Zustimmung des Regierungs-Präsidenten (Landdrosten) von den Gewerbeträgen über Gegenstände ihrer amtlichen Wirksamkeit Auskunft zu fordern. Jeder Gewerbeträger hat seine Jahresberichte der für seinen Amtsbezirk zuständigen Gewerbekammer zuzustellen. Die letztere reicht die Berichte mit den Bemerkungen, zu welchen ihr hieselben Anlaß geben, dem Minister für Handel und Gewerbe ein. §. 16. Jede Gewerbekammer regelt ihren Geschäftsgang durch eine Geschäftsordnung, welche der Bestätigung durch die Minister für Handel und Gewerbe, der öffentlichen Arbeiten und für Landwirtschaft unterliegt. §. 17. Jede Gewerbekammer erstattet bis Ende April jeden Jahres an die Minister für Handel und Gewerbe, der öffentlichen Arbeiten und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten einen Bericht über Lage und Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse ihres Bezirkes, sowie über ihre Wirksamkeit während des abgelaufenen Jahres. Der Bericht ist von der Gewerbekammer mit den Bemerkungen zu veröffentlichen, deren Befügung von den Ministern angeordnet wird. §. 18. Der Geldbedarf der Gewerbekammern wird von den Provinzialverbänden nach den Beschlüssen der Provinzial-Landtage aufgebracht. Der Etat jeder Gewerbekammer wird von dieser für je drei Jahre vorgelegt und vom Provinzial-Landtage festgesetzt. Ueber die Einnahmen und Ausgaben legt die Gewerbekammer nach Ablauf jedes Jahres dem Provinzial-Landtage Rechnung. §. 19. Die Mitglieder der Gewerbekammern erhalten Ersatz für die baaren Auslagen, welche ihnen durch die Theilnahme an den Sitzungen und durch die Erledigung der ihnen ertheilten Aufträge erwachsen. Die Sätze für die Vergütung von Reisekosten und Tagegeldern werden vom Provinzial-Landtage bestimmt. §. 20. Für die Ausführung dieser Bestimmung treten in Hessen-Nassau und Hohenzollern an die Stelle der Provinzialverbände und der Provinzial-Landtage die Landes-Communalverbände und die Communal-Landtage, sowie in Hohenzollern an die Stelle des Ober-Präsidenten der Regierungs-Präsident. §. 21. Ueber die Errichtung von Gewerbekammern in Berlin und Frankfurt a. M. ergeht besondere Anordnung.

(Königl. Landgericht, II. Strafkammer. Sitzung vom 7. October. — Schluß.) Wegen Betrugs hatten sich ferner zu verantworten 1) der Landmann Martin B. zu Wambach; 2) der Communalförder Christian K. zu Langenseifen, Beide noch nicht vorbestraft. Nach der Anklage und Beweisaufnahme gestaltet sich die Sache ungefähr

bermahnen: Der angeschuldigte B., welcher vor Weihnachten einen El mit Christbäumen zu betreiben pflegt, hat im November und Anfang December 1883 aus dem Gemeindevald der Gemeinde Langenseifen Bissen des mitangeschuldigten K., der den Gemeindevald als Comptroller verwaltet, eine Anzahl junger Tannenbäume entnommen. An nun auch K. nicht befragt war, ohne specielle Genehmigung des Gemeinderaths von Langenseifen Kaufverträge über Bäume des Gemeindevaldes abzuschließen, so konnte er eine Berechtigung dazu doch möglicher Weise im vorliegenden Falle daraus herleiten, daß ihm im October 1883 auf eine allgemeine Anfrage, ob B. Tannenbäume erhalten dürfe, Seitens des Gemeinderaths eine bejahende Antwort zu Theil geworden, auch bereits in früheren Jahren der Kaufpreis für derartige Tannenbäume vom Gemeinderath auf 25 Pf. für das Stück ein- für allemal festgesetzt worden war. K. hat aber nicht allein an B. Tannenbäume aus dem Gemeindevald eigenmächtig verkauft, sondern er hat im Einverständnis mit demselben sich eines Betruges zum Nachtheil der Gemeinde Langenseifen schuldig gemacht. Während nämlich B. aus dem Gemeindevald 918 Tannenbäume erhalten hat, haben die angeschuldigten durch Unterdrückung dieser wahren und Vorpiegelung der falschen Thatsache, er habe nur 250 Bäume erhalten, bei dem Bürgermeister von Langenseifen einen Irrthum erregt. Es thaten dies in der Absicht, sich einen rechtswidrigen Vermögensvortheil zu verschaffen, welcher bei dem B. in dem Empfang der Bäume, bei K. in einem jedenfalls von B. gewährten „Lohn“ bestand. Beide haben dadurch das Vermögen der Gemeinde Langenseifen um die mehr entnommene Anzahl Christbäume geschädigt. Am 2. December 1883 wurde der Bürgermeister von Langenseifen darauf aufmerksam gemacht, daß B. eine große Anzahl Tannenbäume, 5-600, aus dem Gemeindevald bezogen habe; er befragte dieserhalb den angeschuldigten K., und dieser behauptete, B. habe nur 200 Bäume empfangen. Das gab auch B. und seine Ehefrau an. Letztere brachte am 7. December dem Bürgermeister eine Bescheinigung des angeschuldigten K., wonach B. 250 Bäume empfangen hätte, und behauptete, sie hätten auch aus dem Wambacher Gemeindevald einen Wagen mit Christbäumen erhalten. Da diese Behauptung sich durch eine Anfrage bei dem betreffenden Forstbeamten demnächst als unwahr erwies, nahm der Bürgermeister am 10. December unter Zuziehung zweier Gemeindevorsteher und des Ortsrichters eine Haussuchung bei B. vor, bei welcher 768 Stück Tannenbäume aufgefunden wurden. Auch brachte der Bürgermeister in Erfahrung, daß B. bereits 150 Stück Bäume nach Dillheim verkauft und abgeliefert habe. Nach Abhaltung der Haussuchung hat K. auf der eben erwähnten Bescheinigung weitere Bemerkungen angebracht des Inhalts, daß B. nach und nach 660 Bäume erhalten habe. Fest steht aber, daß B., als er und K. behaupteten, er habe nur 250 Bäume empfangen, bereits im Besitz von mindestens 918 Bäumen war. K., dessen einziger Dienst in der Verwaltung des Langenseifer Gemeindevaldes besteht, hat dies auch jedenfalls gewußt. Seine Angabe, B. könne die Bäume auch aus anderen Districten bezogen haben, wurde durch die Erklärung des Bürgermeisters Lutz widerlegt. Zu seiner Entlastung konnte es auch nicht dienen, wenn er weiter behauptete, daß er dem B. auf 100 Bäume je 5 Stück zugegeben habe. Völlig unglaubwürdig war schließlich die Angabe des B., es habe ihm möglicher Weise ein anderer „guter Freund“ aus Boshheit Bäume zu den feintigen getragen. Nach ziemlich langer Verathung verurtheilte der Gerichtshof das Urtheil dahin, daß B. wegen Forst-Diebstahls, K. wegen Beihilfe dazu, Jeder zu einer Geldstrafe von 750 Mk., eventuell für je 5 Mk. zu einem Tage Gefängniß zu verurtheilen, außerdem beide solidarisch haftbar zum Werthersatz in Höhe von 75 Mk. zu verpflichten seien. Die königl. Staatsanwaltschaft hatte gegen Jeden der angeschuldigten eine einmonatliche Gefängnißstrafe beantragt. — Schließlich wurde noch eine auf den Landstrafen unter dem Namen Paula Jung bekannte Dirne wegen Landstreicherei abgeurtheilt. (Die heutige Sitzung währte nahezu 8 Stunden ohne Unterbrechung.)

(Schöffengericht.) Der Tagelöhner Friedrich G. von Bierstadt, der am 16. August d. J. seiner Achtung vor dem dortigen Feldhüter W. Kaiser in einer nicht wiederzugebenden Aeußerung Ausdruck verlieh, wird laut Urtheil in der vorgestrigen Sitzung wegen Beleidigung 3 Mark zu zahlen oder 1 Tag Gefängniß zu verbüßen haben.

(Gerichtliches.) Wie wir erfahren, wird Herr Rechtsanwalt Scholz dahier in der vor dem Schwurgerichte demnächst zur Verhandlung gelangenden Strafsache gegen den Häuber Dörflinger die Beleidigung übernehmen. — Heute Morgen um 11 1/2 Uhr findet in öffentlicher Sitzung die Auslosung der Herren Geschworenen für die am 10. November c. beginnende Schwurgerichtsperiode statt.

(Personalien.) Der Oberlehrer am kgl. Gymnasium dahier Dr. Büßgen wurde zum kgl. Gymnasial-Director ernannt und ihm die Direction des Gymnasiums zu Kinteln übertragen. — Als Aerzte haben sich niedergelassen die Herren Franz Schneider in Wehrheim und Dr. Reuter in Gms. — Dem Steuer-Einnehmer, Zoll-Inspector Saufaus zu Höchst a. M. ist der Rote Adler-Orden vierter Classe verliehen worden. Herr Pfarrer Herlth in Arnstein ist nach Niederbrechen und Herr Pfarrer Nork in Johannisberg nach Arnstein versetzt worden. — An die durch das Auscheiden des Herrn Pfarrers Menke vacant gewordene 2. Pfarrstelle zu Marienberg ist vom 1. October ab Herr Pfarrvicar Flgen von Schupbach versetzt worden. — Herr Lehrer Berlebach von Hellenhahn-Schellenberg ist an die Schulstelle zu Großholzbach bei Montabaur versetzt worden. — Herr Lehrer Wilhelm Weder zu Langenschwalbach ist nach mehr als 50jähriger Dienstzeit in den Ruhestand getreten.

(Zur Petition um Gehalts-Erhöhung), welche von 42 jüngeren Lehrern dem hiesigen Gemeinderath eingereicht und von der städtischen Schuldeputation an eine Commission zur Prüfung und Begutachtung verwiesen worden ist, bringt die „Frankfurter Schulzeitung“ einen Correspondenz-Artikel von hier, in welchem es u. A. heißt: „Wenn trotz der etwas langen Verzögerung die Hoffnung der Petenten noch nicht

ganz geschwunden ist, so hat dies seinen Grund in dem Vertrauen derselben auf den städtischen Schulinspector. Ohne Zweifel ist der Einfluß desselben auf die Mitglieder der Schuldeputation ein maßgebender; das Wohl und Wehe der Bittsteller liegt also zum wesentlichen Theile in seiner Hand, und es liegt kein Grund vor zu der Annahme, Herr Director W. d. B. werde zunächst für die Interessen der städtischen Finanzen und erst in zweiter Linie für das Wohl der ihm unterstellten Lehrer und der Schule, also seine nächsten Pflichten, eintreten. Dazu kommt, daß der Oberbürgermeister, Herr Dr. v. Hell, die Lehrer wiederholt seines Wohlwollens versichert hat, der Herr Schulinspector also ersten Widerstand seitens der Deputationsmitglieder kaum zu erwarten haben dürfte. Vertrauen man darum auch ferner dem Mann, der als berufener Anwalt die Interessen seiner Lehrer zu vertreten hat; er wird das in ihn gesetzte Vertrauen gewiß rechtfertigen.“ Wir glauben das auch!

(Ortskrankencasse.) Zu der auf Dienstag Nachmittag 4 Uhr im Kreishause hier selbst aberaumten Verathung des von dem Herrn Landrath Grafen Matuschka bereits entworfenen Cassenstatuts der gemeinsamen Ortskrankencasse für alle dem Versicherungszwang unterliegenden Personen im Amtsbezirk Wiesbaden war von Seiten der Betheiligten nur eine geringe Anzahl erschienen. Eine Wahl der Vertreter betreffs der Verathung konnte deshalb nicht stattfinden. Es wird somit der §. 29 der Anweisung in Anwendung kommen, welcher sagt: „Ist die angeordnete Wahl von Vertretern nicht erfolgt, oder ist von den Betheiligten oder von den gewählten Vertretern eine sachgemäße Aeußerung nicht zu erlangen, so ist von weiteren Verhandlungen Abstand zu nehmen.“

KB (Zur Untersuchung des Weines.) Die Beschlüsse der von dem Herrn Reichskanzler berufenen Commission für die Feststellung einheitlicher Methoden behufs chemischer Untersuchung des Weines, vom Kaiserl. Gesundheitsamt zusammengestellt, sind nunmehr den staatlichen Aufsichtsbehörden mit der Beifügung zugefertigt worden, die etwaigen Vorstände öffentlicher Anstalten für die Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln zc. zc. dahin zu instruiren, daß fortan bei der Wein-Analyse nach den in den Beschlüssen der genannten Commission vorgezeichneten Grundsätzen und analytischen Methoden zu verfahren sei, den Vorstehern der Privat-Untersuchungs-Anstalten aber zu empfehlen, sich bei der Wein-Analyse der in den Beschlüssen niedergelegten Untersuchungs-Methoden zu bedienen. Es wird erwartet, daß nunmehr in allen Fällen, wo Verdacht von Weinfälschung vorliegt, Untersuchungen beantragt werden, sei es durch die Initiative der betreffenden Ortsbehörden, sei es auf Antrag der gefährdeten Interessenten.

(Touristisches.) Auf die heute Abend stattfindende Wochenversammlung des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“, in welcher u. A. über die event. Ausführung einer außerordentlichen Haupttour Beschlüsse gefaßt werden soll, sei hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht.

(Curhaus.) Nächsten Samstag Abend findet Réunion dansante im hiesigen Curhause statt.

(Zimmobilienversteigerung.) Bei der vorgezogenen zwangsweisen Versteigerung des den Steinhaner Daniel Friedrich Dehwald (Eheleuten zustehenden, zu 43,000 Mk. taxirten dreistöckigen Wohnhauses mit Hofraum an der Jahnstraße wurde das einzige Gebot von dem Bankhause Münzel & Co. hier mit 36,000 Mk. eingelegt. Die Versteigerung dürfte genehmigt werden.

(Verhaftet) und von der königl. Staatsanwaltschaft in Untersuchung gezogen wurden gestern zwei Socialdemocraten, weil sie ein von der hiesigen königlichen Polizei-Direction auf Grund des Socialistengesetzes verbotenenes Flugblatt unter ihren Parteigenossen verbreitet haben.

(Die Kirche zu Wicker) hat, wie man uns von dort schreibt, eine neue Orgel erhalten, welche am letzten Sonntag geweiht und von Herrn Lehrer Klaus als Organist mit einer kurzen Ansprache in Obhut genommen wurde, in welcher er besonders dem Verfertiger, Herrn Orgelbauer Keller aus Limburg, seine vollste Anerkennung für das gebiegene Werk ausdrückte. In ähnlicher Weise wie für die Beschaffung dieser Orgel soll nun auch von Seiten des Kirchenvorstandes zu Wicker zur Anfertigung einer dritten Glocke, wozu von dem 1871 dortselbst verstorbenen Herrn Pfarrer A. Hörter der Kirchengemeinde ein Legat von 200 Gulden hinterlassen wurde, geschritten und freiwillige Beiträge unter den Gemeindegliedern gesammelt werden.

(Collecte.) Der Herr Ober-Präsident hat genehmigt, daß der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde zu Montabaur zum Zwecke der Schaffung eines Fonds für den Neubau einer Synagoge daselbst in der Zeit bis zum 1. October 1885 bei den israelitischen Einwohnern des Regierungsbezirks Wiesbaden mit Ausnahme der Stadt Gms, in welcher bereits zu gleichem Zwecke für die Cultusgemeinde daselbst collectirt wird, durch polizeilich zu legitimirende Collectanten eine einmalige Sammlung freiwilliger Beiträge veranstalten darf.

(Einen schwarzen Rehbock) erlegte dieser Tage Herr Förster Möller in Nettershain. Das abnorme Thier, welches prachtvolle Stangen trug, wog ausgeweidet 52 Pfund.

**Kunst und Wissenschaft.**

(Kirchen-Concert.) Am nächsten Sonntag Nachmittag wird der „Evangelische Kirchengesang-Verein“ sein erstes Concert für die laufende Saison in der Bergkirche veranstalten. Dasselbe verspricht in Programmatisirung wie Zusammenstellung von Kunstkräften ein hochinteressantes zu werden. Der Verein selbst in erster Linie hat sich stets durch Macht und Klangfrische der Stimmen wie durch exacte Disciplinirung unter der Leitung des Herrn Hofheinz ausgezeichnet. Er bringt diesmal eine Novität, den 13. Psalm von Schliebner, von dessen musikalischer Bedeutsamkeit wir uns durch Anhörung einer Probe überzeugten. Er ist in dem

vermittelnden Style Vogler-Cherubini's in durchdachter Vielkimmigkeit, üppiger Harmonik, vielgestaltiger und doch erhabene Einfachheit wahrer Rhythmus geformt, ein breiter Strom, aus lauter melodischen Quellen geflossen. Der Componist wird die Ausführung selbst leiten. Neben diesem opus bezeichnet das Programm noch Chöre von Klein, Grill z. c. Von ganz besonderem Interesse möchten zwei Quartets für Clavier, Harmonium, Violine und Cello sein, eine Zusammenstellung, wie sie hier noch in keinem Kirchen-Concert vorgekommen ist. Die eine der Compositionen ist eine reizende Novität, „Aderemus“ von Ravina, die andere die bekannte Bach-Gounod'sche „Meditation“. In denselben werden ausgesuchte bewährte Kräfte zusammenwirken; für Piano: Fr. M. Bouffier, Harmonium: Herr Wald, Violine und Cello die Herren Kammermusiker Ehrlich und C. Grimm, Herr Dr. Schneider aus Mainz übernimmt das große Violon-Solo in dem Balm und außerdem den Vortrag der Paulus-Arie „Gott sei mir gnädig“. Fr. Schlieber, die Tochter des Componisten, singt das Sopran-Solo in dem Balm. Herr Organist Wald leitet das Concert mit der schwierigen „Toccata und Doppelfuge“ von Gherlin ein und hat als weitere Orgel-Nummer noch einen „Canon“ von Merkel vorgelesen. Die Anfangszeit des Concertes ist sehr günstig (1/2 Uhr) gelegt.

(Frankfurter Stadttheater.) Für die unter Mitwirkung des Vogl'schen Ehepaars aus München stattfindenden Aufführungen von „Tristan und Isolde“ ist nun definitiv der 15. und 17. October aussersehen worden, und zwar soll der Beisatz, nur diese beiden Vorstellungen stattfinden zu lassen, aufrecht erhalten bleiben. Vermertungen auf Plätze werden schon jetzt an der Casse des Frankfurter Opernhauses entgegengenommen.

(Hans Makart.) Ueber den gegenwärtigen Standort und die Reize der hervorragendsten Gemälde Makart's enthält die „Neue Freie Presse“ folgende Mittheilungen: „Die Amoretten“ befinden sich auf einem Schlosse des Grafen J. Palffy, „Die sieben Todsünden“ sind im Besitze des Banquiers Landan in Florenz, „Katharina Cornaro“, das der Künstler im Auftrage des Kunsthändlers Miethe gemalt, ist in der Berliner Nationalgalerie, „Cleopatra“, auch „Nilfahrt“ genannt, in der Stuttgarter Gallerie, „Der Tod der Cleopatra“ in der Gemäldesammlung des Baron Leitensberger in Wien, „Der Einzug Karl V. in Antwerpen“ in der Hamburger Kunsthalle, „Diana“ im Privatbesitz in Amerika, „Julie“ im Besitze dieses Bild und das bekannte Gemälde „Gretchen“ waren ursprünglich für den Fürsten Demidow gemalt, „Der Bacchantenzug“ (ein Colossal-Gemälde, das ursprünglich für den Vorhang der komischen Oper bestimmt war) wurde von dem Großindustriellen Duncan in London für seine Gallerie angekauft; die zwei Gemälde „Abundantia“ sind in Berlin im Privatbesitz; eine Serie von Bildern, welche dasselbe Thema behandeln und längere Zeit das Palais Hefser in Wien schmückten, ging nach Ausland; „Die vier Tageszeiten“, Plafondbilder für die Wohnung des verstorbenen Kunstfreundes Delzelt, sind gegenwärtig in Russland im Privatbesitz; das vielgenannte Gemälde „Der Sommer“ — das erste Bild einer Folge „Die Jahreszeiten“ — ist in das Eigenthum des Berliner Kunsthändlers Meyer übergegangen; „Die fünf Sinne“ besitzt Kunsthändler Miethe. In der Verlassenschaft befinden sich das nicht ganz vollendete Gemälde „Der Frühling“, dann der Grau in Grau gemalte „Nibelungen“-Cycclus, eine Reihe von Architecturbildern und Studien und Entwürfen. — Makart war zweimal vermählt; seine erste Frau, deren Bildniß wir auch wiederholt auf seinen Gemälden finden, starb im Jahre 1873, diese gebar ihm zwei Kinder, einen Knaben, welcher in Kremsmünster erzogen wird, und ein Mädchen; auf Beide ist die feine Schönheit des Vaters übergegangen. Es heißt, daß der Künstler für die Kinder schon vor längerer Zeit ein Capital von 170,000 fl. bei einer Bank angelegt habe. Es sind auch sonst bedeutende Ersparnisse Makart's vorhanden, obgleich er in früherer Zeit nicht eben öconomisch zu wirtschaften verstand und das Geld großmüthig weggab, ja zuweilen leicht, wie er es erwarb, wieder verlor. Die Kunsthändler waren ihm immer auf den Fersen, und die Bilder waren noch naß auf der Staffelei, als ihm auch schon horrenden Preise dafür geboten wurden. Viele seiner Bilder wurden auf Rundreisen in der ganzen civilisirten Welt bekannt und brachten einzelnen Kunstgenossen und Kunsthändlern beträchtliche Summen ein. Schon bevor er den Ehebund mit seiner zweiten Frau einging (Juli 1882), zog er sich aus der Gesellschaft, welcher er ehemals so viele Zeit gewidmet, mehr und mehr zurück; in den letzten zwei Jahren lebte er ziemlich für sich im Familienkreise und mit wenigen intimen Verwandten und Freunden.

### Aus dem Reiche.

(Graf Hasfeld.) Wie die „National-Zeitung“ meldet, läge es in den Wünschen des jetzigen Staatssecretärs Grafen Hasfeld, seinen gegenwärtigen Posten wieder mit einem anderen und zwar dem in Constantinopel zu vertauschen. Graf Hasfeld habe sich dort sehr wohl gefühlt. Nach seiner Wiederberufung mit seiner von ihm getrennt gewesenen Gattin gelte es im Kreise der näheren Bekannten des Staatssecretärs als sein höchster Wunsch, auch ein äußerliches Zusammenleben mit seiner Familie herzustellen. Verhältnisse aller Art, wie sie an Höfen mit strenger Etikette sich geltend machen, würden es kaum gestatten, daß diesem Wunsche in Berlin, Petersburg oder in London Erfüllung werde. In Constantinopel dagegen bereiten die Verhältnisse in dieser Beziehung keinerlei Schwierigkeit.

(Für die Bekleidung der Truppen) sind wieder Veränderungen geplant, die zunächst bei der Infanterie durchgeführt werden sollen. Versuchsweise sind dieselben, wie gemeldet, schon vor einiger Zeit bei einigen Truppentheilen eingeführt worden. Anstatt des knappen Waffenrocks soll ein mehr blouenartiger Rock getragen werden, der im Sommer

schon probeweise der Landwehr zugetheilt wurde und, trotzdem er weniger Kleidung erscheint, doch bei derselben allgemeinen Beifall fand, weil er eine freiere Bewegung gestattet und dabei ebenso warm hält, wie die bisherige Uniform. Im Uebrigen soll der jetzt noch übliche Waffenrock nicht sofort abgeschafft, sondern als Sonntagsrock und für Paraden beibehalten werden. Das ganze 128. Regiment ist nach einer Mittheilung der „Danz. Bzt.“ bereits mit dem neuen Kleidungsstück versehen und sobald er die nicht unerheblichen Anschaffungskosten vorhanden sind, wird dasselbe in der ganzen Armee und zwar bei allen Waffengattungen eingeführt werden. Ferner wird die gekamte Infanterie hellblaue Kasken erhalten, während jede andere Waffengattung einseitlich andersfarbige Kasken bekommen soll. Soweit die Militärblouen bei den letzten Herbstmanövern getragen worden, hat sich dieselbe gut bewährt. Dasselbe wird von den sonstigen Änderungen in Bezug auf das Gepäck und die Fußbekleidung der Infanterie versichert; doch scheinen in diesem Punkte nicht alle Verträge maßgebenden Instanzen einstimmig zu lauten, und es werden daher noch Versuche im Ausprobieren nicht ausbleiben. Endlich aber wird offiziell ein neues Grenzer-Reglement für die Infanterie angekündigt, wenn auch mit der Reserve, daß die Ermittelungen darüber noch nicht abgeschlossen sind. Allgemein wird von den entscheidenden Stellen zugestanden, daß eine Erleichterung der Ausrüstungs- und Gepäcksgegenstände sich empfiehlt, um die Beweglichkeit und damit die Kriegs-Brauchbarkeit des Mannes zu erhöhen, und daß das Grenzer-Reglement reformbedürftig erscheint. Bis zur Gewinnung eines definitiv abschließenden Urtheils aber sind die Dinge noch nicht gebiehn.

(Die deutschen Schul-Einrichtungen) werden in vielen auswärtigen Staaten zum Muster genommen und erworben sich immer mehr Freunde. Jetzt ist an den Seminar-Director Dr. Kretschmer Braunsberg auch aus Chile von der dortigen Regierung die Anfrage ergangen, ob er geneigt sei, die dortigen Schulen nach preussischem Muster einzurichten.

### Bermischtes.

(Das größte preussische Dorf) ist Nizdorf bei Berlin; es hatte bei der letzten Volkszählung 18,703 Einwohner, die sich jetzt auf mindestens 20,000 vermehrt haben.

(Ein photographisches Unikum.) Ein geschickter englischer Photograph, Mr. Jones, befindet sich seit einiger Zeit auf einer Kunstreise durch Indiens malerische Gegenden. Er sucht sehr eifrig nach geeigneten Sujets und hat deren auch schon eine ganze Menge von interessanter Originalität gefunden. Aber eins war ihm doch noch vorbehalten und das eine stellt auch alles bisher Dagewesene in den Schatten. Mr. Jones befand sich nach langer und mühseliger Wanderung in einer etwas sehr oben Ebene und zwar am Rande eines kleinen Gebirges. Eben will er eine kleine Pause machen und sich die nöthige Ruhe zu weiterem künstlerischen Schaffen gönnen, als er rechts neben sich ein herrliches Sujet sieht. Ein kräftiger Büffel liegt an einem Baumstamme in majestätischer Ruhe dahingelagert und läßt sich von dem leichten Winde besädeln. Dazu im Hintergrund rechts etwas Buschwerk, links die weite Flur mit der untergehenden Sonne; wie gefunden! Der Künstler richtet sofort seinen Apparat und schiebt die Negativplatte ein. Da hört er einige Schritte von sich entfernt etwas raschen, er blickt hin und ihm erstarrt das Blut in den Adern. Daniedergedrückt zum Sprunge, die funkelnden Augen mordgierig rollend, liegt ein gewaltiger Tiger. Der Photograph denkt: Gilt es mir, oder gilt es dir (nämlich dem Büffel), beist aber noch Geistesgegenwart genug, ganz still zu stehen. Da springt der Tiger mit furchtbarem Gesehe auf den ruhenden Stier zu und packt ihn im Nacken. Dieses herrlichste aller Sujets bringt den Künstler wieder zu sich, er öffnet den Deckel des Apparats, eine Secunde oder einen Bruchtheil derselben, er schließt ihn wieder. — Der Tiger schleppt seine Beute ins Dickicht und Mr. Jones kann sich zähneklappend entfernen. Im sichern Heim angelangt, prüft er das Ergebnis seiner photographischen Gewandtheit und siehe da! das Bild war brillant gelungen, nur die Füße des Stiers, die so plötzlich zusammenzuckten, haben etwas gelitten. Mr. Jones hat nun einige hundert Abzüge von dem herrlichen Jagdstück gemacht und verkauft sie an Sportfreunde und andere Gentlemen zu hübschen Preisen; denn entgegen läßt sich ja leicht Niemand ein so wahrhaft naturgetreues Contrefait, an welchem man den riesigen stönigster erit in seiner ganzen Kraft und Nordluft bewundern kann. Man sieht, ein richtiger Photograph versteht auch die fürchterlichsten Augenblicke seines Lebens künstlerisch und geschäftlich zu verwerten. Uebrigens ist die Geschichte nicht erfunden, sondern Gegenstand eines sehr ausführlichen Leitartikels des „Daily Telegraph“.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

### Rasch gehoben.

Da ich schon seit zwei Jahren eine offene Wunde an meiner rechten Hand habe und während der Zeit immer an Verstopfung und Appetitlosigkeit leide, auch immer sehr matt und schläfrig dabei war, fühle ich mich nun nach Gebrauch von 3 Schachteln der berühmten Apotheker H. Brandt's Schweizerpillen wieder sehr wohl. Wo ich kann, werde ich die Pillen auf's Warmste empfehlen. Achtungsvoll Fr. Rensch, Müller, Weisenfels a. d. S. Erhältlich in den Apotheken. (N.-No. 8800.) 361

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

# Photographie!

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auch fremden Publikum zeige hiermit ergebenst an, dass ich mich unterm Heutigen dahier in dem Atelier

 1 Museumstrasse 1 

als **Photograph** etablirt habe.

Gestützt auf eine circa **achtzehnjährige Praxis** in **nur ersten Ateliers** und mit den vollkommensten Apparaten versehen, bin ich im Stande, auch den höchst gestellten Anforderungen zu genügen.

Indem ich bei nur künstlerisch ausgeführter Arbeit mässige Preise zusichere, lade zum Besuche meines Ateliers ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

# A. Bark, Photograph,

1 Museumstrasse 1.

12463

# Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch erlaube ich mir die Anzeige zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage meine

# Eisenwaaren-Handlung und Haushaltungs- Magazin

von **Friedrichstrasse 43** nach meinem Hause

# Kirchgasse 2c

verlegt habe.

# M. Frorath.

12619

Im Anarbeiten von **Polstermöbel** und **Betten**, sowie im **Tapeziren** empfiehlt sich in und außer dem Hause  
**J. Baumann**, Kirchgasse 22, 1 St. h. 3810

Eine große Parthie **Steppdecken**, **wollene Decken**, sowie **Pferbedecken** gebe zu und unter Einkaufspreisen ab.  
**Friedr. Rohr**, Bahnhofstraße 20. 12083

# Möbel-Lager 6 Friedrichstraße 6

sind zum Verkaufe ausgestellt:

- Eine Salon-Einrichtung** in schwarzem Holz, bestehend in 1 Sopha, 2 großen Sesseln, 6 Stühlen, 1 Salontisch, 1 Spiegel mit Trumeau (3 Meter hoch), 1 Verticow, 1 Staffeltisch, Säulen- und Nippstisch.
- Eine eichenholz-geschmückte Speisezimmer-Einrichtung**, 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 hochlehniige Speisestühle, 1 Servirtisch, 1 Sopha, Vorhänge und Tischdecke, 1 kleines Tischchen.
- Eine Herrenzimmer-Einrichtung** in dunklem Eichenholz: 1 Bureau, 1 Schreibeischel, 1 Bibliothekschrank, 1 Sopha und 2 Sessel mit Fantasiestoffbezug.
- Eine Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaumholz, 2 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matrasen und Keilen, 1 Waschoilette mit Marmorauflage, 2 Nachtschränken, 1 Spiegelschrank.

Die Einrichtungen sind mir durch günstige Gelegenheit in Commission gegeben und kann dieselben deshalb zu außergewöhnlich billigen Preisen abgeben. Zur Besichtigung lade ganz ergebenst ein.

**Ferd. Müller, Auktions- und Möbel-Geschäft,**  
6 Friedrichstraße 6.

378

## Billiger Möbel-Verkauf.

Franz. und deutsche Betten, Büffet, Verticows, Herren- und Damenschreibtische, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Kommoden und Console, ovale, Näh- und Ausziehtische, Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke, Kanape's, Chaises-longues, Ruhebett, Spiegel, Küchenschränke, einthürige Kleiderschränke, einzelne Bettstellen, Stühle etc., Alles sehr billig Goldgasse 20 im Hinterhaus! 10251

## Billig zu verkaufen.

Ein Sopha, 6 Sessel, 1 schwarzer Antoinettentisch, 1 großer schwarzer Spiegel mit Trumeau, 1 Verticow, nur kurze Zeit gebraucht, wird billig abgegeben 12794 4 Häfnergasse 4.

## Großer Verkauf

von  
Teppichen, Läufern, Vorhängen  
etc. etc.

zu sehr billigen Preisen  
5 Friedrichstraße 5,  
Ecke der de Laspée-Straße.

377

**Ferd. Müller.**

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 7736

Ein Halbbarock-Sopha (neu) billig zu verkaufen Kirchgasse 22, 1 Stiege hoch. 10976

Ein Schreib-Secretär, wenig gebraucht, für 115 Mark zu haben, Bahnhofstraße 20, Vorderhaus, Part. links. 12082

## Im Möbel-Lager

## 22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polster-Möbel, franz. vollständige Betten, gewöhnliche Betten, Spiegel, Tische aller Art, Gallerien, Knöpfe u. s. w. zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

12957

**Hrch. Reinemer.**

## Möbel-Geschäft von Julius Glässner.

39 Nerostraße 39,

empfiehlt: Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren, einzelne Sopha's, vollständige nußbaumene und tannene Betten, Rohhaar- und Seegrasmatrasen, Oberbetten, Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kleiderschränke und Rohrstühle. 9279

Vollständige nußb. und tannene franz. Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar- und Seegrasmatrasen, ein- und zweithür. nußb. und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Consolen, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Sopha, Sessel, Chaises longues, Garnituren mit Plüsch- und Fantasiestoffbezug, Kleiderstöße, Handtuchhalter, ovale, viereckige, Schreib- und Auszugtische, Spiegel, Stühle, Küchenschränke, Gallerien in großer Auswahl, Verticows, Secretäre, sowie fein. Zimmereinrichtungen in Eichen, schwarz und Nußbaum, matt und blank, sind sehr billig zu verkaufen bei

8342

**H. Markloff, Mauergasse 15.**

20 Oleander-, 6 Granatbäume und 1 Drangenbaum billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 10998

### Tanz-Cursus.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass in meiner Anstalt die Tanzstunden für Erwachsene und Kinder **Montag den 20. October** beginnen. Anmeldungen nehme ich von 1—4 Uhr Nachmittags entgegen.  
11282 **Fritz Heidecker**, Schützenhofstrasse 3.

### Neue Patent-Aufhänger

für **Hüte und Mäntel** à 25 Pfg. per Stück bei  
12803 **Carl Schulze**, Kirchgasse 38.

**M. Auerbach, Herrnschneider,**  
de **Laspeestraße 1, Neubau, Eckhaus der Friedrichstraße**, nahe der Wilhelmstraße,  
empfiehlt sein **reichhaltiges Lager** für **Anfertigung nach Maß.** 12434

### M. Strehmann Wwe.

beehrt sich ihren verehrten Kunden wie anderen geehrten Damen die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihre Wohnung von **Louisenstraße 41** nach der **Taunusstraße 51, Parterre**, verlegt hat. Sie hält sich im **Anfertigen aller Arten Costümes** bestens empfohlen. 12729

**Das Bau-Bureau und Atelier**  
für **kunstgewerbliche Einrichtungen** zc. des **Architekten**

### E. von Leistner

befindet sich 12456

**Wiesbaden, Friedrichstraße 27.**

Sprechstunden von 9—12 und 3—6 Uhr.

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mein **Victualien- und Flaschenbier-Geschäft** von **Hermannstraße 12** nach **Karlstraße 1** verlegt habe und bitte das seither geschenkte Vertrauen auch hierhin folgen zu lassen.  
12865 **Friedrich Eschbacher.**

### Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein **Colonialwaaren-Geschäft** von heute an nach dem **Neubau Morikstraße 21** verlegt habe.  
Mit dem Ausdruck meines besten Dankes für das mir seither entgegengebrachte Wohlwollen bitte höflichst, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.  
11381 **Hochachtungsvoll W. Braun.**

### 12 Metzgergasse 12.

**Lager** in allen Sorten **Wand-, Tisch- und Hängelampen**, sowie allen Theilen empfiehlt zu billigsten Preisen unter Garantie **Frau Böcher**, vorm. Sommer Wwe. 12566

Wohne jetzt

**Kirchgasse 20, 1 Treppe.**

12342 **Obster, Königl. Departements u. Kreisthierarzt.**

**Meine Wohnung**

befindet sich von heute an 12300

**Kirchgasse 24,**

**Ecke der kl. Schwalbacherstrasse.**

**Frau Immel, Hebamme.**

Habe meine Wohnung nach **Morikstraße 14, Parterre**, verlegt.  
**Clara von Mach,**

12514 **Lehrerin im Gesange, Klavierspiel und Theorie der Musik.**

Von heute an befindet sich meine **Holzbildhauerei**

**Hermannstraße 12.**

12840 **O. Krebs.**

### Wohnungs-Wechsel.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß sich meine **Wohnung** von heute an **Walramstraße 17** befindet. Gleichzeitig bringe ich mein **Geschäft**, welches mit einer guten **Muster-Collection** versehen ist, in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll  
12854 **J. Schütz, Herren-Kleidermacher.**

### Geschäfts-Eröffnung.

Meiner geehrten Kundschaft und Nachbarschaft, sowie einem verehrten Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich außer meinem **Spenglergeschäft** auch ein **Ladengeschäft in Spenglerwaaren** eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, durch reelle und pünktliche Bedienung meine geehrte Kundschaft und Abnehmer zufrieden zu stellen und bitte um geneigtes Wohlwollen. Achtungsvoll **Heinrich Brodt, Spengler,**  
12767 **Spiegelgasse 7.**

### Wohnungs- & Geschäfts-Veränderung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine **Wohnung** nebst **Werkstätte** von **Hochstätte 4** nach der **Bleichstraße 15a** verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.  
Hochachtungsvoll  
12650 **L. Hammerschmidt, Schreiner.**

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von der **Adlerstraße** in mein Haus **Römerberg 6** verlegt habe.  
Achtungsvoll **Conrad Dietrich,**  
12749 **Schlossermeister.**

Ich wohne vom 1. October an **Walramstraße 8a** bei Herrn **Färbermeister V. Münch, Frottenr.** 12550 **Bischof.**

### Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen meine **Buchbinderei Kirchgasse 36** eröffnet habe und mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter **Zusicherung guter und reeller Bedienung** bestens empfohlen halte.  
**Robert Wanderer,**  
12179 **36 Kirchgasse 36.**

## Mein Geschäfts-Local

befindet sich provisorisch  
vom 1. October bis 31. December 1884:

**Spiegelgasse 1,**

vom 1. Januar 1885:

**Webergasse 11.**

**J. A. Bôché,**

12508

Hut-Fabrikant.

## Jagdwesten

empfehl't in großer Auswahl außergewöhnlich billig  
12153 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

## Specialität:

## Hemden nach Maass.

Grossartige Auswahl in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Gute Stoffe, gediegene Arbeit und billige Preise.

Bedeutendes Lager in

Kragen, Manschetten u. Taschentüchern.

Langgasse

16,

**Ad. Lange,**

Langgasse

16,

Hemden-Fabrik.

86

Die Verlegung meines Schuhgeschäfts von Burgstraße 16  
nach Tannusstraße 19 beehre ich mich meinen  
werthen Kunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen. 12930

**Fritz Ballhaus,**

19 Tannusstraße.

Tannusstraße 19.

## Schneider Moritz Hartmann

wohnt nicht mehr Karlstraße 26, sondern  
Bleichstraße 15a. 12666

Herrenkleider

werden reparirt, gewendet, gewaschen und  
bill. berechnet kl. Webergasse 5, 1 St. 12419

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene  
Anzeige, daß ich mit Heutigem am hiesigen Plage

**8 grosse Burgstrasse 8**

ein

**Regen- & Sonnenschirm-Geschäft**

en gros et en détail

eröffnet habe.

Durch eine langjährige Thätigkeit in mehreren der  
bestrenomirtesten Geschäften des In- und Auslandes,  
sowie durch leistungsfähigste Bezugsquellen bin ich in  
den Stand gesetzt, mit jeder Concurrenz aufzutreten.  
Es wird mein Bestreben sein, den Ansprüchen eines  
hochverehrten Publikums in jeder Weise gerecht zu  
werden und durch gediegene Waaren und solide Preise  
mir das Vertrauen meiner geehrten Kunden zu er-  
werben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll

**W. Osper, Schirmfabrik.**

NB. Für die diesjährige Herbst-Saison empfehle  
eine große Auswahl in

**Regenschirmen für Herren, Damen & Kinder**

in Seide, Halbseide, Gloria, Victoria Austria, Zanella  
und Baumwolle mit Elfenbein-, Natur- und Phantasia-  
Stöcken zu billigen, aber festen Preisen.

Repariren und Ueberziehen der Schirme prompt & billig.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 12618

Herbst- und Winter-

**Paletot-Stoffe,**

**Winter-Buxkin,**

wollene Bett- & Pferde-Decken,

Reise-Decken, Plaids,

Billardtuche

empfehl't

12491

die Tuchhandlung

**Hch. Lugenbühl,**

6 kleine Burgstrasse 6

(Badhaus „Zum Cölnischen Hof“).

Costime werden von 8 Mark an gut und schön,  
sowie Kinderkleider von 1 Mk. 50 Pfg. an  
angefertigt. Näh. Louisestraße 43, Bel-Étage. 12780

weniger  
er eine  
berige  
sofort  
den.  
be  
un-  
ger  
erney

**Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen** grösster Auswahl zu Fabrikpreisen!  
**P. A. Walther** — Frankfurt a. M. — Vertreter: **C. A. Otto** — Wiesbaden — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

# Damen-Mäntel.

Specialität:

Grösstes Lager aller Arten Mäntel.

## Sämmtliche Neuheiten

in  
Herbst-, Wintermänteln und Regenmänteln  
vom billigsten bis feinsten Genre.

Kindermäntel in grosser Auswahl.  
Anfertigung nach Maass.

# E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse, Neubau „Jahreszeiten“, 5. 12612

## Schwarze Cachemir-Reste

von 2-9 Meter Länge in nur besseren Qualitäten sind zu sehr billigen Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

**S. Guttman & Co.,**  
8 Webergasse 8.

P. S. Auf jedem Rest steht Metermaass und Preis deutlich mit Zahlen vermerkt. 74

## Das Beste in Schweissblättern,

Stahlreif, Rock- und Tailienstäbchen, Futterstoffen, Zwirn, Seide und allen Kurzwaaren empfiehlt

**G. Wallenfels,**

12049 33 Langgasse 33.

Ein sehr gutes Tafelklavier und ein vollständiges Service (blau) billig zu verkaufen Mauergasse 15. 10433

## Corsetten,

grösste Auswahl und beste Façon zu sehr billigen Preisen

empfiehlt

**Joseph Ullmann,**

12139

vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

## Alle Neuheiten

in Hüten, Federn, Samnten, Bändern etc. sind in großer Auswahl eingetroffen und offerire solche zu billigsten Preisen.

Modellhüte zur gefälligen Ansicht.

**Louise Beisiegel, Modes,**

12360

Kirchgasse 42, I. Stock.

Zweischläfiges Deckbett und 2 Kissen, so gut wie neu, billig zu haben. Näh. Exped. 12081

**Restaurant Sprudel.**  
**1884<sup>er</sup> Dürkheimer.**

12717

Schaltvollstes  
deutsches Bier.

**Culmbacher Export,**

hell und dunkel,

per Glas 18 Pfg. im

**Restaurant Zinserling,**

11376

31 Kirchgasse 31.

**Aechtes Berliner Weißbier**

und Frankfurter Lagerbier aus der Brauerei **Henrich**  
empfehlen **Carl Wies**, Rheinstraße. 10756

**Süßer Apfelwein**

8696

11 Bahnhofstraße 11.

„Zur Eule“. Empfehle mein gut eingerichtetes, für  
geeignetes Sälchen. Gutes Klavier steht zur Verfügung. 10369

WIESBADEN.

**C. Doetsch,**

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in

Rheinweinen,

Bordeaux,

Dessert-Weinen,

moussirenden Rheinweinen,

Champagner,

Spirituen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,  
nahe der Trinkhalle. 11991

**1884<sup>er</sup> holl. Voll-Häringe**

à 6 Pf., per Dhd. 65 Pf., à 8 und 12 Pf.; ferner Roll-  
möpse, russ. Sardinen, Sardinen in Del, Thon in  
Del etc., immer frisch und billigst, empfiehlt

10918 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2, früher Metzgerg. 25.

**Rheingauer Weinessig,**

anerkannt das Vorzüglichste dieser Branche, empfiehlt

die Rheingauer Weinessig-Fabrik von

**Martin Prinz in Schierstein i/Rheingau.**

Reelle Preise. — Prompte Bedienung. 15118

Alle Sorten Wurst, sowie sämtliche  
Colonialwaaren empfiehlt

**Leopold Herz,**

12875

31 Hochstätte 31, Ecke des Michelsbergs.

**Apfel.**

Alle Sorten gepflückte feine Äpfel und Tafelbirnen  
von Hof „Adamsthal“, namentlich für den Winterbedarf,  
empfehle ich per Centner frei in's Haus geliefert und nehme  
briefliche und mündliche Bestellungen entgegen.

11466

**Joh. Effelberger, Hof Adamsthal.**

**Knechtsteder Kirchenloose**

à 1 Mk., Ziehung 11. October unwiderruflich. Hauptgewinn  
15,000 Mk. baar. Haupt-Collecte **de Fallois**, Langgasse 2

**Wilh. Bischof,**

gr. Burgstraße **Wiesbaden**, Walramstraße  
No. 10. No. 8a.

**Dampf-Etablissement**

für

Färberei, Wascherei und chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, und  
zerrennte Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche,  
Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen, Nips, Damast  
Blüsch etc.

Chemische Wascherei für Damen- und Herren  
Garderobe, Gesellschafts-Toilette, Decken, Teppiche,  
Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände etc.  
Stranz- und Schmuckfedern werden gereinigt, in allen  
Farben gefärbt und gekraust etc.

Mull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht,  
auch crème und éoru gefärbt und in der Appretur wie neu  
hergestellt.

Samtmäntel werden gefärbt, gereinigt, gedämpft und  
in den neuesten Mustern gepreßt. 12028

Die **P. Kneifel'sche**

**Haar-Tinktur,**

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung als Haar-  
stärkungsmittel zur **Erhaltung** und **Bermehrung** des  
Haares einen Weltruf erworben (sind doch die meisten der auf-  
getauchten Haarmittel, trotz aller Reclame, nichts wie gering-  
werthige Nachahmungen dieser Original-Tinktur), ist in Wies-  
baden nur ächt bei **A. Cratz**, Langgasse 29. In Flaschen  
zu 1, 2 u. 3 Mark. 187a

**Bergmann & Co.'s Lilienmilch,**

neuestes Product von überraschender Wirkung gegen  
**Sommersprossen, Finnen, Flechten, Mitesser** etc.  
Erfolg garantirt. Vorräthig à Flacon Mk. 1.50 bei  
11984 **H. J. Viehoveer**, Hoflieferant, Wiesbaden.

Schönheit ist eine Zierde. In Büchsen à 1 Mark  
zu haben bei **Louis**  
**Sandmandel-** **Schild**, Langgasse 3,  
**Kleie** beseitigt jeden Hautübel, als: Hof-Friseur **Sulz-**  
Mitesser, Finnen, **bach**, Goldgasse 22,  
Sommersprossen, in **Wiesbaden**. 369  
Hitzblätter etc. (H. 39529.)

**Bergmann's**

**Original allein ächte Zahnseife**

ist das vor 40 Jahren von Dr. Bergmann erfundene allein  
von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.**, fabrizirte  
vorzügliche Zahnreinigungsmittel, welches einen europäischen  
Ruf erworben. Zu haben à Stück 50 Pf. bei

**H. J. Viehoveer**, Hoflieferant,  
8806 **23 Marktstrasse 23.**

**Brandenburger Kartoffeln.**

Auch in diesem Jahre liefere ich obengenannte Sorte. Be-  
stellungen in meinem Laden Metzgergasse 37. **Chr. Diels.**  
Proben von Freitag den 10. October ab. 12829

Wolle wird geschlumpt Zahnstraße 15; daselbst ist  
Schafwolle vorrätzig. 10211

zur Vertilgung der Schwaben, Wanzen, Flöhe, tten u. s. w. empfehle:

**Necht Dalmatiner Insectenpulver, Wanzenöl, Camphor, Naphthalin, spanischen Pfeffer** u. c.

824 **H. Roos, Metzgergasse 5.**

**Für Gärtner.**

Zum Färben von Kränzen und Moos empfehle **Malachitgrün.**

920 **H. Roos, Metzgergasse 5.**

**Bernstein-Fußboden-Lack, Delfarben,** in allen Nuancen und schnell trocknend,

**Parquetbodenwische, Terpentinöl, Stahlspähne und gefochtes Leinöl**

empfehlen billigst die **Drogen-, Material- & Farbwaren-Handlung**

**W. Hammer,**

Kirchgasse 2a (Neubau).

**Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung (Absatz-Debit von Kohlscheider Kohlen)**

und **Brennholz-Spalterei** von

**Vilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,** empfiehlt bei bevorstehender Winter-Saison eine Brennmaterialien.

— Versandt auch nach Auswärts. — 12350

**Alle Sorten Kohlen**

nur Ia Qualitäten: Roddergruber Braunkohlen-Briquets, Kiefern. ff. Anzündholz, sowie buch. Brennholz, buchene Holzkohlen, Lohfuchen und Schnellbinder empfiehlt 12057

**Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

**Kohlen,** stets frisch von den Bechen,

vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum, Ia Qualität buchenes und kiefernes Scheitholz, fein gespaltenes kiefernes Anzündholz, Holzkohlen, Lohfuchen u. s. w. empfiehlt billigst

**Eduard Cürten,**

Brennholz- und Kohlenhandlung, 35 Kirchgasse 35.

**Ia Ruhrkohlen Ia**

in ganz frischer Waare, per Fuhre — 20 Centner (über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden) gegen Baarzahlung von 15 Mark empfiehlt

11205 **Biebrich, 23. Sept. 1884. A. Eschbacher.**

Das **Lebensmittel-Untersuchungs-Amt, Schwalbacherstraße 30,** nimmt gegen gute Bezahlung unverletzte, große Mäuse an. 11494

**Tauben u. 1 zahmer Fuchs** bill. z. v. Mainzerstr. 46. 12465

**Johannette Mildner, Mühlgasse 7,**

ertheilt gründlichen Unterricht im Maßnehmen und Zuschneiden von Damenkleidern nach praktischer Methode. 12552

Kirchhofsgasse No. 3, **F. Brademann,** Kirchhofsgasse No. 3, 4750

empfehlen sich im Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

**Herrenkleider** werden gewendet, gewaschen und ausgebessert bei billiger Berechnung **Frankenstraße 22.** 12870

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Möbel u. c. bei **W. Münz, Metzgergasse 30.** 102

Das **Frottiren und Anstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 12484

**Tapezirearbeiten** w. billigst ausgeführt **Moritzstr. 5.** 10275

**1/4 Sperrstich-Abonnement** ist abzugeben. Näheres **Rheinstraße 34, 1. Stock.** 11932

**Betten- und Möbel-Verkauf.**

**Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39.** 1120

**Sopha's** 40 Mk., Sprungrahmen von 22 Mk. an, Matratzen 10 Mk. von gutem Zwisch, Strohmattagen 6 Mk. Kirchgasse 22, 1 Treppe hoch. 10975

Eine **Garnitur, complet, in Plüsch, eine Garnitur, complet, in Fantasie,** billig zu haben. 12084 **Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.**

**Pompadour** (fast neu, Bezug: Fantasiestoff) für **75 Mk.** abzugeben **Michelsberg 12, 2 Stiegen hoch.** 12894

Neue **Seegrasmattagen** und **Strohsäcke** sind stets zu haben bei **Gassmann, Tapezire, Ellenbogengasse 6.** 10970

Ein schwarzes **Laden-Real,** fast neu, mit 27 Carton zu verkaufen **Emmerstraße 15.** 12497

**Schreibstehpult** mit Repositorium und Comptoirstuhl billig zu verkaufen **Webergasse 56, Parterre.** 12445

Ein gebrauchter **Eisschrank** billig zu verk. **Nerostr. 32.** 8486

Zu einer Fruchtkelter geeignete **Maschine** billig zu verkaufen **kleine Burgstraße 2.** 12804

**Drehbank** mit allem Zubehör, 1,33 Cent. lang, große **Hobelscheere, Schraubstöcke, Lochstanze, Werkbank** u. s. w. billig zu verk. bei **Georg Walch, Kranzplatz 4.** 12778

Eine neue **Vorthüre** billig zu verkaufen **Lehrstraße 29.** 11255

**Sargmagazin Röderstraße 16.**

— Preise coulant. — 5757

Ein noch guter, langer **Blasbalg** zu verkaufen **Platterstraße 1d.** 10730

**Leere Weinfässer,** 1/4 und 1/2 Ohm, sind billig zu verkaufen **Geisbergstraße 30.** 12663

Schöne **Kastanien** en gros & en détail zu haben **Römerberg 32.** 12304

**Saalgasse 5** sind **Borsdorfer Äpfel** zu verkaufen. 12660

Gespülte **Madäpfel** im Centner zu haben **Röderstraße 23 im Laden.** 12707

Eine 10jährige **schwarz-braune Stute,** für einen Decomenen sehr gut geeignet, preiswürdig zu verk. **N. Exped. 11900**

Eine **braune Stute,** geritten und gefahren, billig zu verkaufen **Parkstraße 2.** 12639

Eine **tigerfarbige, dänische Dogge,** 1/4 Jahre alt, 75 Ctm. hoch und 120 Ctm. lang, dressirt, zu verkaufen. Näh. **Exp. 12480**

**Zimmerspähne** sind karrenweise zu haben bei **11551 Heinrich Gerner, Feldstraße 6.**

**Baulehm** kann unentgeltlich abgefahren werden **Friedrichstraße 34.** 12884

**S. Eichelsheim-Axt,**

Costüm- und -Mäntel-Confection,

39 Langgasse 39,

beehrt sich den Empfang einer reichen Auswahl

**eleganter Herbst- & Wintermäntel**

ergebenst anzuzeigen. Alle in die Mäntel-Branche einschlagenden Artikel werden auf Wunsch nach Maas prompt und billig ausgeführt.

11619

**Knöpfe,** neueste Muster in allen modernen Farben in großer Auswahl,

Näh-, Maschinen- und Chappeseide,

Stahlreis - Stahlstäbe - Fischbein,

Schweißblätter, sowie alle Kurzwaaren

in bester Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen

12550 **W. Ballmann, Langgasse 13.****Neue Strickwolle**

in großer Auswahl und guten Qualitäten per Pfund von 3 Mark an empfiehlt

12152 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.****Photographien per Stück 50 Pfg.**

vom Festzug des XV. Mittelrheinischen Turnfestes sind noch zu haben Geisbergstraße 30.

11525

**Der Sohn der Gräfin.**

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Paule.

(164. Forts.)

Wie tiefe Wehmuth, wie schmerzliche Resignation klang es aus Richards Worten. Er schwieg, und träumend schweifte sein Auge hinüber über den herrlichen majestätischen Rheinstrom.

Wie schön war doch die Welt, wie paradiesisch schön das Fleckchen Erde, das da vor seinen Blicken ausgebreitet lag, und welch' tiefe, heilige Ruhe, welch' himmlischer Friede herrschte überall und spannte seine weichen Fittige aus über die schlummernde Welt! Kein Miston störte diesen tiefen Frieden, und eine ewig reine Harmonie klang leise, wie Aeolsharfonten, durch die weiten Hallen der Schöpfung. Sie trug nur Glückseligkeit in ihrem Schooße, und nur Glückseligkeit strömte sie aus auf Alle, die ihre reinen Freuden suchen und zu genießen verstehen. Doch der Mensch, der ewig ruhelose, mit seinen verderblichen Leidenschaften, seinem rastlosen Rämpfen, Jagen und Ringen, störte den heiligen Frieden in dem hehren Tempel der Natur, und seine Schmerzen, Leiden und Thränen zerstörten Mistönen gleich die göttliche Harmonie. . . Gibt es denn überhaupt ein wahres dauerndes Glück auf dieser schönen Welt? Das Glück ist illusorisch. Fraget sie, die Ihr beneidenswerth findet, fraget sie, ob keine Wünsche mehr in ihrer Brust wohnen, keine Sehnsucht nach einem unerreichbaren Etwas den Frieden ihrer Seele, die Ruhe ihres Herzens trübt! Kaum einen kurzen flüchtigen Augenblick berührt das Glück mit leisem Kusse unsere Stirn. . . wir wollen es fassen, festhalten. . . da ist es auch schon vorüber gezogen, heiße Wünsche brennen wieder mit verzehrender Gluth in dem ruhe- und glücklosen Herzen des Menschen, und die Sehnsucht treibt ihn weiter, seinem Ideale von Glück nach, bis er endlich am Ziele seiner irdischen Laufbahn angelangt, erschöpft zusammenbricht und man den Ruhelosen in das kühle Grab zur letzten, ewigen Ruhe bettet.

Die Uhr eines nahen Kirchturmes verkündete mit langgezogenen Schlägen die erste Stunde. Richard schien es kaum zu hören, seine Blicke irrten träumerisch durch die schweigende Nacht, ohne lange auf einem Gegenstande zu haften.

Der Hauptmann hatte ihn längere Zeit schweigend beobachtet, und mehr und mehr mußte er dem Gedanken Raum geben, daß

Papa Walthar doch am Ende Recht gehabt mit seiner Behauptung eine Natur wie die Richards dürfe nicht mit dem gewöhnlichen Maßstabe gemessen werden.

Was hatte er wohl in dieser Hinsicht von Paula zu erwarten? War auch sie eine von den Naturen, die, einmal aus ihrer Bahn geschleudert, sich nie mehr auf der geraden, bequemen Bahn der Alltäglichkeit zurechtfinden können? . . . Wie herzlich aufrichtig war er dem jungen Mädchen zugethan. Das hat sein Zusammentreffen mit ihr in Cassel auf's Neue wieder klar gemacht. Mit seiner Silbe hatte er gewagt, ihr die Tiefe seines Herzens zu verrathen; nur in seinen Augen hätte sie lesen können, wenn sie sich nur ein einziges Mal die Mühe geben, recht tief hineinzuschauen. Sollte er glücklich aus dieser Krise heimkehren, dann wollte er sich die Entscheidung von ihr erbitten, wollte ihr sagen, wie einsam und unglücklich er ohne sein werde, und er hoffte mit der Zusage des Liebenden, daß sie sich erbitten lassen und sich seiner erbarmen werde.

Der Glodenschlag schreckte ihn aus seinen freundlichen Träumen auf; sein Blick fiel auf das tieferruste Gesicht Richards.

„Ich glaube, es wird Zeit zum Aufbruch, lieber Günther! sagte er, dem Insichversunkenen die Hand auf die Schulter legend. Die paar Nachtstunden werden bald vorüber sein, und der frühe Morgen muß uns frisch und gerüstet finden. Stoßen Sie an, Freund, dieses letzte Glas auf ein frohes Wiedersehen!“

Damit erhob er das Glas und hielt es Richard entgegen.

Bögernd ergriff dieser das seine.

„Ich wünschte einen anderen Triumpfspruch, Herr Hauptmann, sprach er weich mit tiefer Bewegung. Dieses letzte Glas der Erinnerung und . . . Denen, die wir lieben!“

„Es sei!“ rief der Hauptmann. „Und ich füge noch hinzu auf eine frohe Zukunft! Und wenn es gestorben sein muß, an einen fröhlichen Soldatentod und auf ein Wiedersehen über den Sternen!“

Sie verließen die Laube und den Garten. Schweigend schritten sie neben einander; sie waren Beide ungewöhnlich ernst gestimmt, und Keiner von ihnen schien Lust zu haben, das Gespräch wieder aufzunehmen. So hatten sie das jenseitige Ufer erreicht.

Ein Menschenstrom wälzte sich ihnen hier entgegen und hemmte ihre Schritte.

„Was gibt es da?“ fragte der Hauptmann einen der Männer.

„Sie hatten einen Spion gefangen,“ entgegnete dieser. „Der Kerl hat entwischen wollen. . . 's ist ihm aber nicht gelungen. . . er ist erschossen worden.“

In diesem Augenblicke trugen mehrere Männer den Todten auf einer Bahre vorüber. Das grelle Licht einer Gaslaterne fiel auf das verzerrte Gesicht der Leiche.

Richard und der Hauptmann, sie kannten ihn Beide den Todten, den sie da vorüber trugen. Die Hand dieses Todten war es gewesen, die zerstörend und vernichtend in ihr Leben eingegriffen.

Lange und von eigenthümlichen Gefühlen bewegt, blickten sie dem Zuge nach.

„Möge er einen milden Richter seiner Thaten finden!“ ließ Richard seinen Gedanken endlich Worte; dann reichte er dem Hauptmann die Hand. „Hier trennen sich unsere Wege. Leben Sie wohl, Freund!“

Der Hauptmann schüttelte herzlich die dargebotene Hand.

„Ich nehme es als ein gutes Omen,“ sagte er, daß Derjenige, der uns und Denen, die wir lieben, so verhängnißvoll geworden, das Ziel seiner verbrecherischen Laufbahn gefunden. Und so sage ich Ihnen Lebewohl! Auf Wiedersehen!“

Richard schlief in dieser Nacht wenig. Die furchtbaren Aufregungen der letzten Stunden hatten ihn zu tief, zu mächtig erschüttert.

In der Frühe des nächsten Morgens verließ eine Schwadron schwarzer Husaren unter den Klängen eines lustigen Reitermarsches die Stadt. Ernst und schweigend ritt Richard an der Seite seiner Kameraden durch den köstlichen Morgen. Ihre heiteren Wieder und lustigen Scherze berührten kaum sein Ohr. Seine Gedanken eilten zurück in die Vergangenheit. Ihr süßes, liebes Bild, umflossen von dem Zauber ihrer Schönheit, umschwebte ihn, und leise wie Himmelsgruß von ihr klang es in seinem Herzen: „Ich werde Dich ewig lieben.“

(Fortf. folgt.)

**Submission.**

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für Ausrüstung der Veranda hinter dem Curhause sollen vergeben werden, nämlich: Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten, Schlosserarbeiten, Spenglerarbeiten, Glaserarbeiten und Anstreicherarbeiten. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Samstag 18. October cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Bauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 6. October cr. ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare mientgeltlich in Empfang genommen werden. Wiesbaden, 3. October 1884. Der Stadtbaumeister. **Israël.**

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler 1884/85.

Die verehrl. Abonnenten auf die grossen Künstler-Concerte der letzten Wintersaison, welche ihre früheren Plätze für den bevorstehenden Cyclus zu behalten wünschen, wollen dies durch Eintragung in die auf der Hauptkasse des Curhauses ausliegende Liste bis spätestens **Sonntag den 12. October Mittags 12 Uhr** gefälligst kundgeben, da nach diesem Termine anderweitig über die Plätze verfügt werden muss. Wiesbaden, 7. October 1884. Der Cur-Director: **F. Heyl.**

**Termin-Kalender.**

Donnerstag den 9. October, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Häusern, in dem Hause Karlstrasse 15. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 11 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Leinen, Bettwerk und Bürstenwaaren u. s. für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Gießberg, bei der Direction dortselbst. (S. Tagbl. 226.)

**Merkel'sche Kunst-Ausstellung.**

Nur kurze Zeit ausgestellt:

„Die Venus Anadyomene“

von Professor **Schlösser** in Rom.

**Entrée 50 Pfgennig. — Abonnenten frei.**

Von 6 bis 7 Uhr Abends mit Reflector-Beleuchtung zu sehen. 12454

**Schutzverein der Wohnungsmiether.**

1872 Geschäftslocal: **Webergasse 56.**

**Den besten Schutz**

gegen kalte und nasse Füße gewähren Prof. **Dr. Jäger's Normal-Schuhe und Stiefel** und habe dieselben fortwährend in allen Größen für Herren und Damen auf Lager.

Ferner empfehle große Auswahl in wollenen Schuhwaaren, sowie eine Parthie zurückgesetzter wollener Schuhe unter **Selbstkostenpreis.**

Turn-, Gummi- und Ballschuhe, Einlage-Sohlen, Stiefel-Lacke u. s. w. 13009

**Joseph Dichmann, Langgasse 10.**

Dr. Pattison's

**Gichtwatte,**

bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. In Packeten zu 1 M. und halben zu 60 P. bei (H. 63400.)

**Ferd. Kobbe, Webergasse 19.** 376

**Petroleum-Lampen-Cylinder à 6 Pfg.,**

um Duzend billiger, Häfnergasse 16. 12077

**Geschäfts-Eröffnung.**

Am 1. October d. J. eröffnete ich **Faulbrunnens-straße 3** ein Geschäft in

**Kurz- und Weißwaaren**  
aller Art.

Auf **Herrenhemden** in Wolle, Garn, Nähseide und Futterstoffe für Schneider in allen Farben, das Neueste in **Corsetts** und **Taschentüchern**, welche auch nach Wunsch sofort gestickt werden, mache ich besonders aufmerksam.

Indem ich mich mit allen in obiges Fach einschlagenden Artikeln dem geehrten Publikum auf's Beste empfehle, wird es mein Bestreben sein, durch solide Preise und beste Ausführung mir die Zufriedenheit einer geehrten Kundschaft zu erwerben.

12096

**Lina Metz.**

**M. Bentz,**

**46 Friedrichstrasse 46.**

Vertreter in:

**la Bielefelder Leinen,**

Tischzeug und fertiger Wäsche.

**Vollständige Ausstattungen.**

6505

Preise:

Extra englisch lange, patent-gestrickte

**Kinderstrümpfe:**

Grösse: 1 2 3 4 5 6 7 8  
Paar: 50, 60, 70, 80, 90 Pf., Mark 1,05, 1,15, 1,25,

**Damenstrümpfe:**

Grösse: 9 10

Paar: Mark 1,40, 1,50,

mit doppelter Ferse und Spitze aus gutem, sehr haltbarem Kammgarn.

**Gestrickte wollene Herren-Socken:**

Paar: 50 Pf., 70 Pf., 90 Pf. u. Mark 1,20, extra feine Qualität Mark 1,50.

**W. Thomas,**

164

**11 Webergasse 11.**

**Restauration Rieser,**

**3 Geisbergstrasse 3.**

**Culmbacher Export**

12958

aus der Brauerei **C. Petz.**

## Familien-Nachrichten.

## Todes-Anzeige.

Hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere geliebte, gute Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Schwiegermutter und Großmutter,

## Frau ClaraDieser,

geb. Heinermann,

heute Morgen 8 Uhr nach langem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der trauernde Gatte nebst Kindern.

Wiesbaden, den 7. October 1884.

Die Beerdigung findet Freitag den 10. October Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 49, aus statt. 12991

## Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten machen wir hierdurch die traurige Mittheilung, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter, Braut, Schwester und Enkelin,

## Lina Praetorius,

heute Vormittag nach längerem, geduldig ertragenem Leiden zu sich zu rufen.

Wiesbaden und Idstein, den 7. October 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 10. October Nachmittags 3¼ Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse No. 26, aus statt. 13008

## Wellrißstraße 27, Parterre,

sind folgende gut erhaltene Möbel aus freier Hand zu verkaufen: drei vollständige Betten, mehrere Kanapés, Stühle, ein Cylinder-Bureau, Verticow mit Aufsatz, ein nußb. Bücherschrank, Ausziehtisch, Trumeau mit Spiegel, Waschmange, Waschtisch, Krankensessel, Hängelampe, Bilder, Uhren, Vorhänge mit Gallerie, zwei Nähmaschinen, eine spanische Wand u. s. w. Auch ist die Wohnung sofort zu vermieten. 13033

## Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Wein-Étiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

## Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen

empfehlen

M. Stillger, Häfnergasse 16. 12078

Mehrere frischgeleerte, gebrauchte Halbstück preiswürdig zu verk. bei Krämer, Küfermeister, Helenenstr. 14. 13035

Schwalbacherstrasse 37 sind zum Kaufen und mieten stets vorrätig: Französische und eisenerne Betten, Kopphaar-, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Garnituren, Kanapés, Schlafsofa's, Chaises-longue's und Sesseln, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Waschkommoden und Nachttische mit u. ohne Marmorplatten u. dergl. Auch können Gegenstände gegen pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden. Chr. Gerhardt, Tapezireur. 13069

Apfel, schöne gepflückte, prima Sand- und Mauskartoffeln 40 Pfg., sowie stets frische Eier billigt bei 10557 Fr. Heim, 1 Schwalbacherstraße 1.

## Harzer Kanarienvögel

sind heute Donnerstag Morgens auf dem Markt billig zu verkaufen. 13017

## Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

Eine Modistin sucht Stelle als zweite Arbeiterin und kann sofort eintreten. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Saalgasse 8, Hinterhaus. 12652

Eine Modistin aus Berlin, welche sich kürzlich hier niedergelassen, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften besonders zur Anfertigung von Kindergarderoben. Näheres Albrechtstraße 43, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 12649

Eine anst. Frau, w. schön Weißzeugnähen u. g. ausbessern kann, sucht Beschäft. in u. außer dem Hause. N. Dohheimerstr. 13. 11307

Eine anständige Frau, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, sucht Kunden in und außer dem Hause, mit oder ohne Maschine. Näheres Webergasse 54 im Bäckerladen. 13058

Eine Näherin sucht im Feinstopfen, Strickstopfen und Ausbessern noch Kunden. N. Wellrißstraße 39, 1 Stiege h. r. 13095

Eine geübte Büglerin sucht Kunden. N. Hochstätte 10. 13084

Ein reinl. Mädchen s. Monatstelle. N. Albrechtstr. 41, S. 12997

Ein reinliches, unabhängiges Mädchen, welches auch kochen kann, sucht Monatstelle. Näh. Grabenstraße 20, Frisp. 13047

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Schulgasse 2, 2 St. h. 13066

Ein Mädchen sucht Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. kleine Webergasse 3. 13016

Eine Frau s. Monatstelle. Näh. Frankenstraße 7, Hth. 13013

Eine Dame, Deutsche, längere Jahre in England gewesen, wünscht Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Gehalt nicht so von Bedeutung als angenehme Verhältnisse. Gefällige Offerten unter D. G. 25 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12538

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Stiftstraße 21, Seitenbau, Parterre. 12976

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht zum 15. October Stelle in einer kleinen Haushaltung. N. Louisenstraße 5, 3. Stock. 12919

Eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Tannusstraße 36 im Hinterhaus. 12932

Ein von seiner Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näheres Kapellenstraße 40a. 12878

Ein Mädchen mit guten langjährigen Empfehlungen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres Metzgergasse 13. 13036

Ein freundliches, williges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Feldstraße 3, 4 Stiegen hoch. 13072

Ein junges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht u. Liebe zu Kindern hat, s. Stelle. Näh. Ellenbogengasse 5, 1 St. 13061

Ein geübtes Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche und die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 15. October Stelle. N. Friedrichstraße 37, Stb. 13029

Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. 13019  
Lindstraße 7, Parterre.

ordentliches Hausmädchen sucht Stelle; gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Schachtstraße 19 im Hofe links. 13079

in anst. Mädchen, das etwas kochen kann und alle häusl. Arbeit steht, sucht Stelle. Näheres Schachtstraße 5, 1. St. 13088

Ein junger, verheiratheter Mann, ganz militärfrei, gelernter Schlosser und Schmiede, sucht dauernde Stelle als Hausbursche, liebsten in einer Eisenhandlung. Näheres Exped. 13024

Ein guter **Hackmacher** sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 12869

Ein **Koch**, welcher mehrere Jahre in einem größeren Herrschaftshause thätig war, sucht Stelle. Gef. Offerten sub **G. R. 35** an die Exp. d. Bl. erb. 12801

der in seinem Fach sehr tüchtig, beiten vertraut und im Besitze vorzüglicher Empfehlungen, sucht für gleich oder später Stellung durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 13055

Ein junger **Mann** sucht Stelle bei einem oder zwei Pferden. Näheres Webergasse 51, Hinterhaus. 13098

Personen, die gesucht werden:

## Verfäuferin

mit Sprachkenntnissen für ein feineres Geschäft sofort gesucht. Offerten sub **A. B. 120** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12949

Ein **Lehrmädchen** in den Laden gesucht Kirchgasse 9. 13068

**Mäntel-Arbeiterinnen** gesucht Schachtstraße 10. 13048

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Kirchgasse 34. 13003

Ein **sauberes, kräftiges Mädchen** oder **Frau** zur Bedienung einer leidenden Dame verlangt. Nur solche, die gute Empfehlung aufweisen können, wollen sich melden im „**Hotel Victoria**“ Nachmittags von 5—6 Uhr. 12987

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird monatweise zur Anshülfe gesucht Neuberg 4. 13080

Gesucht eine erfahrene Kammerjungfer, welche **perfect** im Frisiren u. Schneidern ist. Nur solche mit **besten**, langjährigen Zeugnissen

versehene mögen sich melden. Offerten unter **A. B. an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31,** zu richten. 13087

Gesucht ein reinliches, anständiges Mädchen zur Anshülfe im Haushalt den Tag über Emsersstraße 24, 2 Stiegen hoch. 12880

Eine tüchtige, ganz zuverlässige Person, älteres Mädchen oder Wittve ohne Anhang, wird zur selbstständigen Besorgung der Wäsche für ein großes Herrschaftshaus gesucht. Betreffende muß die Wäsche und das Bügeln aus dem Grunde verstehen, sehr gesund sein und gute Empfehlungen besitzen. Näh. Exp. 12684

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit per sofort gesucht Kirchgasse 24. 12773

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gef. Emsersstr. 34. 12795

Ein **braves Mädchen** mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht Moritzstraße 13, Bel-Etage rechts. 12868

Ein **braves Mädchen** gesucht Steingasse 35. 12909

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gelernt hat, wird gesucht Kapellenstraße 40a. 12879

Ein **braves, selbstständiges Mädchen** in eine kleine Familie gesucht Kirchgasse 3, 2 Stiegen. 12934

Ein anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen zum 15. October gesucht Taunusstraße 26, Bel-Etage. 12986

Ein Hausmädchen, welches serviren, nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, wird auf 1. November gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Kirchgasse 2 im zweiten Stod. 12617

Gesucht eine perfecte Herrschafts-Köchin mit guten Attesten in die Pension Sonnenbergerstraße 18. 12992

Ein **braves, junges Mädchen** in einen kleinen Haushalt gesucht Adolphstraße 16, 3 Stiegen hoch links. 12993

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen per Mitte October gesucht Wilhelmstraße 12. 13000

Ein tüchtiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht Kapellenstraße 17. (Württembergin bevorzugt.) 13012

## Gesucht

ein Fräulein, welches in der französischen oder englischen Sprache kundig, im Nähen und Frisiren bewandert ist und mit einer Familie nach England gehen will. Näheres beim Portier im „Hotel zur Rose“. 13044

Ein anständiges, einfaches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gesucht. Näheres Expedition. 13076

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird zum 15. October gesucht Dohheimerstraße 18, Bel-Etage links. Näh. von Morgens 8 Uhr an. 13057

Ein **braves Mädchen** zu Kindern gesucht Säuerergasse 5. 13025

Ein Mädchen vom Lande wird zu Kindern und für leichte Hausarbeit gesucht. Näheres Bleichstraße 29, Parterre rechts, von 2—4 Uhr Nachmittags. 13018

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 7, Parterre. 13020

Ein junges Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5. 13090

Gesucht in einen feinebürgerlichen Haushalt mit zwei Kindern, 10 und 8 Jahre alt, eine gelehrte, unabhängige Person, Mädchen oder Wittve, welche fähig ist, die Schulaufgaben der Kinder zu überwachen und außerdem sich sämtlicher Hausarbeit annimmt. Offerten unter A. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 13078

Gesucht ein **Copist** drei Mal per Woche. Borkenntnisse der englischen Sprache erwünscht. Offerten unter **C. 9** in der Exped. abzugeben. 13043

Ein junger Mensch zum Schreiben und Commissionen zu machen bei bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten unter **W. E. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12848

## Lehrling.

Wir suchen für unser **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** einen jungen Mann aus ordentlicher Familie in die Lehre. **Schirg & Comp.,** Webergasse 1. 13045

**Lehrling** mit guter Schulbildung in ein hiesiges **Eisenwaaren-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 8464

Ich suche für das Comptoir meines Papier-Geschäftes (en gros) einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling unter sehr günstiger Condition.

**Fr. Phil. Overlack,**

Dranienstraße 23. 12585

Für ein **Fabrikgeschäft am Rhein** wird per sofort ein **junger Mann** zu engagiren gesucht. Derselbe muß eine **schöne Handschrift** besitzen, **flott correspondiren** können und in Buchhaltung bewandert sein. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub **X. Y. 500** durch die Expedition dieses Blattes erbeten. 12640

**Zwei tüchtige Schlosser** und ein **Spengler** finden sofort Arbeit. Näh. Exped. 12864

## 8 tüchtige Maurer

zur Uebernahme eines Accords gesucht. Näheres Neugasse 17, 2 Stiegen hoch. 13042

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen. Näheres Expedition. 11384

Ein junger, braver **Bursche** wird gesucht. Näh. Exp. 12061

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** sofort gesucht. **M. Frorath,** Eisenhandlung, Kirchgasse 2c. 12039

Ein kräftiger, sauberer, junger **Hausbursche** gesucht Goldgasse 5. 13062

## Oberhemden,

Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Taschentücher, Socken, Tricotagen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Simon Meyer,**

288

Langgasse 17,

Langgasse 17.

Gegründet 1770.

# Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld  
und in

grosse Bleiche 16, **Mainz**, grosse Bleiche 16,  
Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen  
zu Fabrikpreisen.

15801

## Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,  
ersten Ehrenpreisen: 15912

Porto Alegre 1881,

Buenos Ayres 1882,

Amsterdam 1883,

empfehlen

**E. du Fais, Mechaniker,**  
2 Faulbrunnenstraße 2.

## NEUESTER BÄDEOFEN. IN 5 MINUTEN EIN WARMES BAD.



Emil Staudt, Frankfurt a. M.,  
Eschersheimer Landstrasse 42.

bei  
Emil Staudt, Frankfurt a. M.,  
Eschersheimer Landstrasse 42.  
(M.-No. 1881) 363

Große Kübel-Pflanzen werden noch zur  
Winter-Aufbewahrung angenommen.  
Dieselben können 3 1/2 Meter hoch sein.  
13004 **Gebr. Dietz, Kunst- & Handelsgärtner, Diebrich.**

## Süßer Apfelmooß.

10297

Restaurations Christ, Wellritzstraße

## Käskuchen,

Vanille- und Chocolate-Crêmetorte, Crêmschnitt,  
Schillerlocken, Rus- und Sandtörtchen, Windbente,  
Waffeln, Sefen- und Blätterteig-Bäckwerk empfiehlt

**H. Born, Conditor,**

12521

42 Kirchgasse 42.

## A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 13119

erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,  
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.

Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

## Verkaufsstellen

der nach Prof. Dr. von Liebig's Vorschrift (mit gutem  
Zucker) gebrannten Kaffee's, welche sich durch hierbei  
erzieltem, kräftigem Geschmack und Aroma auszeichnen, aus der

## Kaffee-Brennerei (en gros)

von **Eisenmenger & Cie.** in Wiesbaden  
befinden sich bei den Herren

**Franz Blank**, Ecke der Bahnhofstraße u. Louisenstraße,

**Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße,

**Bernh. Gerner**, Wörthstraße,

**Chr. Keiper**, Webergasse.

**F. Klitz**, Taunusstraße, Ecke der Röderstraße,

**Jac. Kunz**, Ecke der Bleichstraße und Helenenstraße,

**C. Reppert**, Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee,

**Ed. Simon**, Marktstraße,

**F. Strasburger**, Ecke der Kirchgasse u. Faulbrunnenstr.

Verkaufspreise per Pfund: No. 1 Mk. 2, No. 2 Mk. 1.80,  
No. 3 Mk. 1.60, No. 4 Mk. 1.40, No. 5 Mk. 1.20.

Verpackung in 1-Pfund- und 1/2-Pfund-Packeten netto.

Sämmtliche Packete tragen unsere Siegelmarke. 8668

## Pflaumenmus,

neue Ernte, hochfein, in bekannter Güte von jetzt an wieder  
stets zu haben in der Senffabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt,  
Hinterhaus. 13030

Bayerische Gebirgsbutter u. Butterschmalz, fettes  
Geflügel und Wildpret versendet billigst per Post

13001

**Karl Schapper, Floß in Bayern.**

## Aechte Frankfurter Würstchen

von der rühmlichst bekannten Firma Frankfurts treffen jeden  
Tag frisch ein und empfehle solche billigst.

10919

**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgerg. 25.**

## Frankfurter Würstchen,

ächte, per Stück 15 und 20 Pfg. wieder vorrätzig bei

13010

**August Koch, Mühlgasse 4.**

**■ Sogenannter ■  
Fenchelhonig,**

fabricirt seit 1861 von

**L. W. Eggers in Breslau,**

erfreut sich bald ein Vierteljahrhundert eines solchen Rufes, daß jede Empfehlung überflüssig ist. Nur der vielen Nachahmungen wegen bin ich noch immer genöthigt, darauf aufmerksam zu machen, daß mein **echtes** Fabrikat kenntlich ist an meiner in die Flasche eingebrannten Firma, an meinem Namenszug und Siegel. Uebrigens befindet sich meine Verkaufsstelle in Wiesbaden **nur allein** bei **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

**L. W. Eggers in Breslau,  
Messergasse 17, zum Bienenstoch.**

23

Bei **Porzellanmaler F. Nolte, Karlstraße 44,** eine Stiege hoch, wird Alles gefittet, Porzellan feuerfest. 15948  
Gesunde Frau u. ein Kind mitzufüllen. N. Ludwigstr. 6. 12998

**Unterricht.**

An meinem **Nachhilfe-Cursus** können noch einige Schüler Theil nehmen.  
**Dr. F. Vonnellich,**  
Friedrichstraße 11. 13027

Zur Theilnahme an einem **engl. Conversations-Cursus** werden noch 2-3 junge Damen aus feiner Familie gesucht, pro Stde. 75 Pf. Offerten unter **X.** postl. Wiesbaden. 12415  
Eine gebildete **Engländerin** ertheilt guten Unterricht in ihrer Muttersprache. Näheres Rheinstraße 47. 8616

**Leçons de français par une dame diplômée à Paris Sonnenbergerstrasse 18.** 12094  
Leçons de français d'une institutrice française.  
**Marie de Boxtel, „Schützenhof“.** 9089

Eine junge Dame, welche auch perfect **englisch** und **französisch** spricht, ertheilt

**gründlichen Unterricht im Klavierspiel**

nach bewährter Methode.  
Nähere Auskunft wird ertheilt in der **Wagner'schen Musikalienhandlung, Langgasse** und in der **Wolf'schen Instrumentenhandlung, Rheinstraße** in Wiesbaden. 12750

Eine **Concertsängerin**, die mehr Jahre am **Conservatorium zu Köln** ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht** zu ertheilen. **Beste Empfehlungen** der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** u. **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9264

**Anfängern wird gründlicher Klavier-Unterricht** ertheilt. Näheres Expedition. 11332

**Zither-Unterricht**

ertheilt gründlich **A. Walter, Zitherlehrer,**  
12540 **Schwalbacherstraße 79.**

**Unterricht in Rahmarbeit** wird ertheilt, sowie **Fisch- u. Decken** in dieser Arbeit geliefert **Dohheimerstr. 52.** 12783

**Während des Winter-Semesters 1884/85** finden **Unterrichtsstunden** statt

in einfacher, doppelter (ital.) und amerik. Buchführung, Wechsellehre, kaufm. Rechnen u. c. — Cursus nach Art der im früheren Kaufm. Verein abgehaltenen. — Anmeldungen zur Theilnahme nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung entgegen an **Werktagen** Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr.  
" **Sonntagen** 1 4

**E. Huth, Weißstraße 3, Parterre.** 12548

**Eltern**

von Söhnen unter zwölf Jahren werden auf die **„Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover“** aufmerksam gemacht. Zweck derselben: Verminderung bezw. leichtere Beschaffung der für die Dienenden zu bringenden Geldopfer unter nicht fühlbarer Mitbelastung der Bekreiteten; Versorgung von Invaliden u. c. — Für einen zwischen 9 bis 12 Monate alten Knaben beträgt beispielsweise die Prämie pro 1000 Mark Versicherungs-Kapital, letzteres fällig im Falle der Einstellung des Versicherten in das stehende Heer oder in die Flotte: **einmalig 199 Mark 60 Pf., jährlich 19 Mark 50 Pf.** — Im 1. Semester 1884 wurden versichert 7819 Knaben mit 8,220,550 Mark Kapital. — **Prospecte** u. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. 13007

Eine **Brause** für ein **Badhaus** ist preisgütig **würdig** zu verkaufen. Gleichzeitg bringe meine gut bewährten **Jauchepumpen** in Erinnerung. **Gg. Kissel, Römerberg 16.** 12856

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Immobilien** aller Art: **Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Baupläze** in verschiedenen Lagen werden jeder Zeit **kostenfrei** nachgewiesen durch  
**J. Rehbock, „Villa Anna“,**  
**Sonnenbergerstraße.** 5779

Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser.** Näheres bei **Langsdorf, Oranienstraße 9.** 15234

**Haus** mit **zwei Läden** in guter Lage, welches 60,000 Mark rentirt, ist wegen Wegzug für den festen Preis von 43,000 Mk. zu verkaufen.

**Gehaus** (massiv) mit hellen schönen Läden, welches bei nicht hohen Miethen jetzt 84,000 Mk. rentirt, ist für 70,000 Mark zu verkaufen.

**Gehaus** mit Läden (neu), welches über 84,000 Mark rentirt, ist wegen Familienverhältnisse für 65,000 Mk. zu verkaufen.

**Haus** in gutem Stande mit Läden, in schöner Straße, welches 39,000 Mk. rentirt, ist für den festen Preis von 26,000 Mk. zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St.,** dicht an der **Taunusstraße.** 12588

**Befähigung**, dicht am Rhein, 20 Min. von Coblenz (vor Hochwasser geschützt), Haltestelle der Dampfboote, bestehend aus Herrschaftshaus mit hohen Spiegelscheiben, Fabrikgebäude, Obst- und Gemüsegarten, das Ganze circa 1300 q-Meter groß, soll **besonderer Umstände halber** zu dem **Spottpreis von 20,000 Mk.** gleich verkauft werden. Anzahlung nach Uebereinkunft. Franco-Offerten von Selbstreflectanten unter Chiffre **M. R. 90** an die Exped. erb. 13053  
Ein **Schiefer-Grubfeld**, ganz nahe der Hessischen Ludwigsbahn, zu verkaufen. Näh. Exped. 11214

**Ein gangbares Geschäft** wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter **R. W. 10** an die Expedition **d. Bl. abzugeben.** 12858

**8000 Mk.** auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953  
**3600 Mk.** zu 5 pCt. auf das Land (ohne Vermittler) gesucht. Näheres Expedition. 12634

**300,000 Mk.** sind gegen pupillarsichere Hypotheken auf gut gelegene Häuser 5 Jahre unauflösbar zu billigem Zinsfuß anzuleihen. Offerten unter **M. B.** an die Exped. dieses Blattes erbeten. 11257

## Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender Herr in mittleren Jahren mit 15,000 Mk. Barvermögen wünscht sich mit einem bürgerlichen Mädchen, 28—36 Jahre alt, welches 5—6000 Mk. Vermögen besitzt, zu verheirathen.

Nichtanonyme Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter K. 500 postlagernd Mainz erbeten. 12996

Eine Schlafbank und gute Packkisten sind zu verkaufen Weiskraße 1, eine Treppe hoch. 12996

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesucher

### Eine kleine Parterre-Wohnung

zur Errichtung einer Weinstube zu miethen gesucht. Gef. Offerten sub A. B. 19 bei der Expedition erbeten. 13023

Angebote:

### Große Burgstraße 14, I,

elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 11029

### Elisabethenstraße 17, Bel-Etage,

sind 5 möblirte Zimmer zu vermieten. 12990

Emserstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 13011

### Villa Emserstraße 65,

Hochparterre, zwei freundliche, warme, schön möblirte Zimmer nebst Kohlenkeller zu verm. Preis monatl. 50 Mk. 13049

Friedrichstraße 28, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 13021

Geisbergstraße 24 sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 12229

Selenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

Helenenstraße 18, Vorderhaus, ein prachtvolles Hochparterre per sofort zu vermieten. 12013

Sahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Kapellenstraße 4, Parterre, ist ein großes Zimmer, elegant möblirt zu vermieten. 12251

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 17, 1 Stiege, Wohn- mit Schlafzimmer zu vermieten. 13014

### Mainzerstraße 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Mauergasse 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

Mehrgasse 35 e. Zimmer, a. Wunsch m. Kost, z. verm. 13054

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

### Nicolasstraße 1

ist eine fein möblirte Wohnung gleich zu vermieten. 12307

Nicolasstraße 6 ist eine fast neu eingerichtete möblirte Etage mit Badezimmer, Küche und Zubehör Abreise halber zu verm. 10839

Nicolausstraße 7 sind sehr elegant möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949

Dranienstraße 2, Bel-Etage, möblirte Wohnung für einen einzelnen Herrn. 12102

Dranienstraße 2 ist ein freundlich möblirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 13092

Dranienstraße 23 sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 11562

Rheinstraße 15, Südl., möblirte Wohnung z. v. 12832

Röderstraße 32 ist auf gleich eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Tannusstraße 25, II, möblirte Zimmer mit Pension. 8891

**Webergasse 3** (Privat-Hotel zum „Ritter“) die 2. Etage möblirt, bestehend aus einer schaffts-Zimmern, zu vermieten. Auf Verlangen kann Stal erben. und Remise dazu gegeben werden. 120 he

**Weiskraße 5, II, schön möbl. Zimmer z. verm.** 11761

**Wellrißstraße 19 schön möbl. Zimmer bill. zu verm.** 10413

**Möblirte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16.** 11523

Ein möblirtes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 4. 11823

## Elegant und comfortable möblirte Zimmer Tannusstraße 1, II. (Berliner Hof). 12699

Ein kleines Zimmer an eine stille Person abzugeben. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Etage. 12476

Zwei möblirte Zimmer, auch getheilt zu vermieten Dohseimerstraße 46 im 2. Stock. 12742

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links. 8415

Zwei Salons, 3 Schlafzimmer, elegant möblirt, nebst Küche (Parterre) zu vermieten. Näheres Expedition. 12851

Eine heizb. Manlarde zu verm. Näh. Schulberg 6, 1. St. 12929

Zwei fein möblirte Zimmer (Südseite) zu vermieten Tannusstraße 7, 2 Treppen links. 10669

**Möbl. Wohnung** mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013

Kleines möblirtes Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 12556

Ein gutes, möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 11, 1 Stiege hoch. 11092

Schönes, freundlich möblirtes Zimmer (Südseite) sofort billig zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12403

Möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 38, Bel-Etage. 12348

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 39, 1. St. r. 13096

Ein freundliches, u n möblirtes Zimmer zu vermieten Hermannstraße 12. Näheres im Laden. 13100

Ein gut möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten Frankensteinstraße 8, zwei Treppen hoch links. 12999

Ein möblirtes Zimmer ist mit guter bürgerlicher Kost billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 13040

Zwei auch drei schön möblirte Zimmer sind billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 13039

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderstraße 23 im ersten Stock. 13073

Zwei einzelne, gut möblirte Zimmer zu vermieten Grabenstraße 18, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 13082

**Marktstraße 34** ist ein großer Laden mit Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 13034

Ein großer Lagerplatz nebst Halle zu vermieten. Näheres Schiersteinweg 2. 11894

Anständige, stellenlose Mädchen werden stets aufgenommen. Näheres Expedition. 13031

Ein braves Mädchen kann angenehme Schlafstelle erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 12782

Ein Arbeiter findet Logis Schwalbacherstraße 23, 5th. 13006

## Villa „Carola“, 4 Wilhelmsplatz 4, Familien-Pension.

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortable eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 8573

**Gute Pension** für Erwachsene und Schüler von 60 Mark an. Näh. Exped. 10934

# Tüchtige Agenten

die bestrenommierte Wein- und Cognac-Handlung  
Oertly in Bordeaux.

## Prov.-Reisende und Agenten.

Wie solide Colporteurs werden zum Vertrieb eines neuen christl. Werkes gesucht. Verdienst Mk. 10-15 täglich. Offerten an die Verlagsbuchhandlung, Silberburgstraße 18 in Stuttgart. (Man.-No. 2692.)

## Agenten

für eine vorzügliche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft aus allen Kreisen gesucht. Offerten sub T. T. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13028

Ein pensionirter Beamter mit kaufmännischen Kenntnissen und schöner Handschrift wünscht sich 1-2 Stunden täglich mit schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Gefällige Offerten sub E. R. 900 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13015

Barzer Kanarien-Roller, nur vorzügliche Sänger, von 10 Mark an abzugeben Zahnstraße 15, Seitenbau, 2 St. h. 13005

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. October.

Geboren: Am 29. Sept., dem Schreinergehilfen August Bund e. L., N. Elisabeth Johanneette Catharine. — Am 2. Oct., dem Dachdecker Wilhelm Wagner e. S. — Am 4. Oct., dem Weichenwärter Jacob Nische e. L., N. Marie. — Am 30. Sept., dem Restaurateur Ludwig Will e. S., N. Otto Matthias. — Am 3. Oct., dem Schriftfeger Heinrich Bachert e. L., N. Franziska Luise.

Aufgehoben: Der Schreiber Carl Willimsky von Mainz, wohnh. dahier, und Marie Anna Ketter von Niederfelters, N. Idstein, wohnh. zu Niederfelters.

Verhehlicht: Am 7. Oct., der Fuhrmann Carl Louis Meinhard Richard Baumbach von Gotha, bisher dahier, fortan zu Friemar bei Gotha wohnh., und Barbara Hildegardis Dornann von Eibingen, N. Nüdesheim, bisher dahier wohnh. — Am 7. Oct., der Herrnschneider Carl Jacob Scherf von Cagenelnbogen, N. Nastätten, wohnh. dahier, und Christine Wilhelmine Catharine Esenmüller von Benerbach, N. Beben, bisher dahier wohnh. — Am 7. Oct., der Graveur Ernst Stephan Hermer von hier, wohnh. dahier, und Marie Wilhelmine Luise Henriette Schmidt von Diebrich, bisher dahier wohnh. — Am 7. Oct., der Fabrik-Director Heinrich Eugen Höfking von Schwege, Reg.-Bezirks Kassel, wohnh. zu Drazin, Kreis des Ratibor in Obersachsen, und Anna Hermine Adolphine Höflich von Berlin, bisher dahier wohnh. — Am 7. Oct., der Postsecretär Alexander William Grenlich von Böhringen, Kreis des Leipzig, wohnh. dahier, und Amalie Adolphine Lisette Schellenberg von hier, bisher dahier wohnh. — Am 7. Oct., der Hilfs-Bahnmeister Franz Theodor Schulz von Saarbrücken, wohnh. zu Metz, und Hedwig Sophie Elisabeth Schneider von Gramberg, N. Diez, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Oct., der verwitw. Tagelöhner August Schneider von Kloppenheim, alt 39 J. 7 M. 15 T. — Am 6. Oct., der unverheh. Königl. Hannöversche Ober-Appellations-Gerichtsrath a. D. Freiherr Friedrich Adolph Langwerth von Simmern, alt 81 J. 10 M. 20 T. — Am 6. Oct., der Schuhmachergehilfe Franz Geberts von Hachenburg, alt 18 J. 21 T. — Am 6. Oct., der Königl. Niederländische Zollbeamte auf Java Franz Madenzie, alt 46 J. 2 T. — Am 7. Oct., Clara, geb. Heimermann, Ehefrau des Gepächelratters Adam Diefer, alt 59 J. 3 M. 27 T. — Am 7. Oct., Lina, unverheh. T. des Kaufmanns Julius Praetorius, alt 20 J. 10 M. 26 T.

Königliches Standesamt.

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag den 10. October: Hoschana-Rabba Morgens 6 1/2 Uhr. Samstag den 11. October: Schlusssfest Vorabend 5 Uhr, Schlusssfest Morgen 8 1/2 Uhr, Schlusssfest Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Schlusssfest Nachmittags 3 Uhr, Schlusssfest Abend 6 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. October 1884.)

Adler:		Wiesb. Bade-Blatt vom 8. October 1884.)	
Schultze, Kfm., Paris.	Wiebe, Stadtbaumstr., Essen.	Sölling, Beigeordneter, Essen.	
Emge, Kfm., Hanau.	Nordmann, Architect, Essen.	Rosemann, Hptm. u. Rittergutsb. m. Fr., Sarné.	
Steinhardt, Kfm., Frankfurt.	Jencke, Geh. Finanzrath, Essen.	Farina, Kfm., Ehrenfeld.	
Hesse, Fabrikbes., Hedderheim.	Rosenberg, Kfm., Wien.	Voss, Kfm., Frankfurt.	
Se. Erlaucht Standesherr Graf Leiningen-Westerburg, m. Bed., Schloss Ibenstadt.	Wrude, Comm.-Rath, Berlin.	Würzburger, Kfm., Berlin.	
Kasch, Kfm., Hamburg.			
Frese, Kfm. m. Fr., Bremen.			
Hache, Oberbürgermstr., Essen.			

**Bären:**  
de Stoppelaar, Ger.-Präs. m. Fm., Kairo.  
Willach, Louisenenthal.

**Berliner Hof:**  
de Rein, Direct. m. Fr., Warschau.

**Zwei Bücke:**  
Aumüller, Bürgermstr., Oberursel.  
Schneider, Bürgerm., Massenheim.  
Müller, Rendant, Homburg.  
Lindahl, Hof-Garten-Ing., Würzburg.  
Christ, Bürgermstr., Nastätten.

**Cölnischer Hof:**  
Böcker, Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Aschersleben.

**Hotel Dahlheim:**  
Heinemann, Fr., Hannover.  
Compertz, Fr., Hannover.  
Hett, Fr., Berlin.  
Dane, Southampton.  
Sibeth, Mecklenburg.

**Hotel Dasch:**  
v. Bitter, Geh. Reg.-R. Dr., Berlin.  
Forster, Pr.-Lieut., Ansbach.  
Hummel, Pr.-Lieut., Zweibrücken.  
Poten, Major z. D. m. Fr., Dresden.

**Einhorn:**  
Isaac, Kfm., Köln.  
Langensiepen, Kfm., Lindlaar.  
Ettlinger, Kfm., Frankfurt.  
Wegener, Kfm., Culmbach.  
Dürkheimer, Kfm., Worms.  
Müller, Bürgermstr., Singhofen.  
Hemmelmann, Bürgerm., Singhofen.  
Stoewhase, Kfm., Brandenburg.

**Eisenbahn-Hotel:**  
Stöckicht, Hotelbes., Mainz.  
v. Kersgarten, Fr., Livland.  
Zimmermann, Rent. m. Fam., Ludwigshafen.  
Becker, Pastor, Südrussland.  
Haupt, Pastor, Darmstadt.  
Hentschel, Kfm., Leipzig.  
Fischer, Eisenb.-Bau-Insp., Dessau.  
Neck, Fabrikbes., Paris.  
Heurgou, Fabrikbes., Paris.  
Meier, Kfm., Erfurt.  
Trachmert, Kfm., Zeitz.

**Europäischer Hof:**  
Hockelmann, Fr., Bonn.  
Keyser, Holland.  
Everts-Keyser, Fr., Groningen.  
Everts, Fr., Brüssel.

**Grüner Wald:**  
Schmidting, Kfm., Frankfurt.  
Burr, Werkmstr. m. Fr., Heidenheim.

**Vier Jahreszeiten:**  
Freytagh von Loringhofen, Exc. Fr. Baron, Livland.  
Freytagh von Loringhofen, Fr. Baron, Livland.  
Conrad, Geh. Rath m. Fr., Berlin.  
Ohlenschlager, London.

**Weisse Lilien:**  
Conradi, Apoth., Kirchbach.  
Wolf, Dr., Strassburg.

**Nassauer Hof:**  
Hirsch, Dr. m. Fr., Graz.  
Stocklase, m. Fr., Graz.  
v. Liebermann, m. 2 S., Berlin.  
Heine, Stangenberg.  
Gildemeister, m. Tocht., Bremen.  
Hendrichs, m. Fam., Barmen.

**Curanstalt Nerotal:**  
Blumenfeld, Kfm., Berlin.  
v. Behr, Gutsbes., Schmoldow.  
v. Behr, Fr., Schmoldow.

**Hotel du Nord:**  
Wilcockson, m. Fr., England.  
Simon, Comm.-R. m. Fr., Berlin.  
Christiansen, Flensburg.  
Henle, Prof. Geh. Obermed.-Rath Dr. m. Fam., Göttingen.  
v. Ciechanswiecka, Fr. Gutsb. m. Nichte, Russland.

**Nonnenhof:**  
Pfeiffer, Mühlenbes., Diez.  
Müller, Bürgermstr., Gladbach.  
Kläge, Kfm., Zwickau.  
Hooppe, Beamter, Köln.  
Melchior, Kfm. m. Sohn, Köln.  
Kissel, Lehrer, Limburg.  
Roetgers, Stud., Letmathe.  
Kenter, Stud., Arnsberg.  
Cleve, Lieut., Metz.

**Prälzer Hof:**  
Jung, Bankbeamter, Berlin.  
Jung, Stud., Berlin.  
Jung, Kfm., Weilmünster.  
Baess, Lehrer, Gerolstein.

**Rhein-Hotel:**  
v. Kless, Generalmajor m. Fr., Warmbrunn.  
Herwarth von Bittenfeld, Major m. Fr., Meran.  
Frhr. v. Massenbach, Oberst-L. m. Fm. u. Gouv., Hannover.  
Jagenberg, Kfm., Altenkirchen.  
Schüller, Cand., München.  
Fould, Justizrath, Frankfurt.  
Freytag, Dr. med. m. Fr., Plauen.  
Beseler, m. Fr., Marburg.  
Bubuy, Notar m. Fr., Frankreich.  
Meyer, Kfm., Berlin.  
Thwaites, Rent. m. Fr., Kendal.  
Vesten, Rent., Magdeburg.

v. Götz, Reg.-Rath, Posen.  
Schmitz, Cand. theol., Köln.

**Schützenhof:**  
Meurer, Inspect., Düsseldorf.  
Hermann, Kfm., Waghäusel.  
Colsmann, Fabrikb., Langenberg.

**Spiegel:**  
Schrick, Dr. m. Tocht., Metz.

**Taunus-Hotel:**  
Kuhlen, Kfm. m. Fr., Köln.  
Hirsch, Fr. Rent., Aachen.  
Simons, Fr. Rent., Aachen.  
Lablesky, m. Fr., Petersburg.  
Dannhauser, m. Fam., Köln.  
Eisenbart, Kfm., Wien.  
Koberstein, Kfm., Berlin.  
Lattemann, Kfm., Berlin.  
Keulenkamp, Fbkb., Königsberg.

**Hotel Trinthammer:**  
Kall, Stud., München.  
Kuhn, Kfm., Coburg.

**Hotel Victoria:**  
Liebeskind, Lieut., Berlin.  
Hauptstängel, Fr. Opernsängerin m. Begl., Mainz.  
Meyer, Rent. m. Fam., Hamburg.  
Browne, Fr. Rent., London.  
Abbott, Fr., London.  
Parker, Fr. m. Tocht., London.

**Hotel Vogel:**  
Grosfiels, m. Fr., Verviers.  
Georgy, Kfm., Ehrenfeld.  
Bernwally, Kfm., Eberswalde.

**Hotel Weins:**  
Schmitt, Obertiefenbach.  
Ernst, Edelsberg.  
Baldus, Höchst.  
Polko, m. Fam., Paschkau.  
Schmitz, Köln.

**In Privathäusern:**  
Villa Rosenkranz:  
Sewigh, m. Fam., Gouv. u. Bed., Riga.

**Armen-Augenhellanstalt:**  
Speeh, Georg, Lettweiler.  
Mille, Lina, Gemünden.  
Will, Margaretha, Erbenheim.  
Hisgen, Anna, Simmern.  
Faust, Johann, Niederlahnstein.  
Senft, Jacob, Sponheim.  
Melsheimer, Christine, Stromberg.  
Wickert, Margarethe, Dungenheim.  
Hofem, Adam, Gonsenheim.  
Dembach, Christian, Weisenau.  
Hottenbacher, Johann, Dorsheim.  
Kaiser, Jacob, Dietkirchen.  
Stotz, Elisabeth, Flacht.  
Braun, Karl, Weilburg.

## Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Der neue Stiftsarzt“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–5 Uhr.
- Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.
- Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
- Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr geöffnet.
- Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.
- Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 7. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer* (Millimeter)	753,1	751,5	750,1	751,6
Thermometer (Celsius)	10,6	14,0	7,8	10,8
Dunstspannung (Millimeter)	8,8	9,2	7,5	8,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	78	94	88
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.	N.O.	—
	stille.	stille.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

A. D. Linde und Düsseldorf Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$  und 10 $\frac{1}{4}$  Uhr bis Köln; 11 $\frac{1}{2}$  bis Coblenz und 10 $\frac{1}{4}$  Uhr bis Mannheim. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20.

Cöln-Minden 4 $\frac{1}{2}$  pCt. VI. Prior. Lit. B.

Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet am 14. October statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 $\frac{1}{2}$  pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 15 Pf. pro 100 Mark. 25

## Frankfurter Course vom 7. October 1884.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 167 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 168,20 bz.
Dulaten . . . 9 " 61 "	London 20,37 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 " 19 "	Paris 80,90–95 bz.
Sovereigns . . . 20 " 34 "	Wien 167,10–15 bz.
Imperiales . . . 16 " 74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . 4 " 21 "	Reichsbank-Disconto 4%.

## Skizzen aus Vorarlberg.\*

II.

Drogenz, im October.

Es ist nun aber Zeit, auf das praktische Thema, den Geldpunkt zu kommen. Das Einkommen eines Krautwebers besteht durchschnittlich in einer Kopfsteuer, die er in seinem jeweiligen Gau erhebt; sie ist je nach

\* Nachdruck verboten.

Kopf und Gau verschieden. Das reine Einkommen während einer Schneidezeit (8 bis 10 Wochen) beläuft sich auf etwa 100 Gulden ordentliches Stämmchen für die kurze Zeit, wo auch ohnehin zu her nichts verjährt wurde. — Die Mühsal eines Krautwebers ist also keine geringe; sobald nämlich in einem Gau einmal der Ruf ergeht: „Der Krautweber ist da!“ so regen all' die bekümmerten Gattinnen und Mädchen ihre fleißigen Hände und puzen und hohlen die Köpfe mit ihr. Sie sind damit fertig, so will Jede zuerst bedient sein, um bald den Schweinsrippchen solide und schmackhafte Unterlage unterbreiten können. So geschieht es, daß sich die Arbeit für den Krautweber Woche außerordentlich häuft und er von des Morgens Grauen bis tief in die Nacht hobeln und immer hobeln muß — gewiß eine ermüdende Arbeit. Die billigenkündigen Rheinländerinnen aber und die gutherzigen Oesterreicherinnen sehen das auch zur Genüge ein und spenden ihrem armen Krautweber neuen Wein in Hülle und Fülle; Jener spricht natürlich dem erquickenden Maß tapfer zu unter der schalkhaften Behauptung: „Je mehr dem Hobel Wein, desto besser wird das Kraut gehohlet sein.“

Der Werth eines gewöhnlichen Krauthobels wird auf 7 bis 9 Gulden berechnet, der eines Küchenhobels auf 2 bis 4 Gulden. Es ist nämlich zu wissen, daß der recht praktische und geschmeidige Krautweber außer dem großen Hobel auch noch ein apartes kleines „Höbele“ mitführt, mit dem er Abends nach vollbrachtem Tagewerk in den Küchen sauberen Kochtöpfe leinern gefällig noch Salat, rothe Rüben, Rettige und verschiedenes Wurzelwerk zusammenhobelt, um vor dem süßen Schlummer noch ein „Nebenverdienst“ mitzunehmen.

Die Hobeisen verfertigt der Schmied in Schruns für den ganzen Bedarf des Landes. Es sei das Anfertigen mit gewissen Kunstgriffen verbunden, behauptet man insgemein, aber eine weit höhere Kunstfertigkeit erheische das Schärfen der Eisen, ein „Dengeln“ (mittelft Dengelstock und Hammer nach Art der Sensen), auf das sich aber gleichwohl gar mancher Vorarlberger vortrefflich versteht. Auch die Rahmen, die „Gefäße“ zu den Hobeisen, fertigen die einheimischen Schreiner meisterlich aus Buchenholz und so fährstet man denn eigentlich in Vorarlberg die Concurrnz mit anderen Hobeisenschmieden und Hobelmachern nicht, bebauert es aber tief, wenn echte Vorarlberger Hobel leichtsinnig von Vorarlbergern selbst verkauft werden. Man ist zwar still zur Sache, wenn solche in großen Lieferungen über das Wasser nach Amerika gehen, macht aber dem Unmuthen und so lauter Luft, wenn selbe in den bisher von Vorarlbergern unangehabten Grenzen käuflich abgesetzt werden; man nimmt nämlich hierdurch stillschweigend an, es möchten in der Länge der Zeit und mit dengekrechten Hobel ausgerüstet, die Westphalen, die Wiener und Andere ihre Weißköpfe zu Sauerkraut zu hobeln selbst erlernen.

Und nach Wochen und Wochen, am Weihnachtsabende, erscheint dann unser Krautweber, der Ende September ausgezogen war, in seinem erborgten Tyroler-Costüm, mit Hobel, Stock und Marenndack und einhundert Gulden in der Tasche, wieder in Vorarlberg, wohlgenährt und seelenbergnügt zu Bludenz auf dem Markte und „stört“ noch, ehe er die Alferz einschreitet, und in's Vorarlberg einbiegt, für seine Kinder „de Alofa“. Dieser Alofa ist St. Nicolaus, der Bischof von Myra. Derselbe kommt nach der kindlichen Anschauung am heiligen Abend (25. December) als freundlich lächelnder Greis mit Mira, Kreuz und Tunica hoch zu Ross und mit Geschenken aller Art gerade aus dem Paradies nach Bludenz auf den Markt. Die guten Hausmütter und Hausväter „stören“ dort den heiligen Mann, d. h. zupfen ihn etwas manierlich am Aermel und bitten ihn, ihren Kindern nicht zu vergessen. St. Nicolaus kennt aber genau alle Kinder im Nebier, und je nachdem dieselben gestittet und brav waren oder nicht, fallen seine Bescherungen reichlich oder spärlich aus. Es wissen aber des Krautwebers Kinder, daß heute Abend der „Netti“ aus der Fremde kommt, daß er in Bludenz „Alofa stören“ und mancherlei „Sträm“ mitbringen wird, was Wunder also, wenn ihnen aller Schlaf aus den Augen gewaschen und sie vor Ungebuld fast vergehen. Es ist 10 Uhr Abends und unser Krautweber tritt in Gaschura in eine niedrige Hütte und in eine freundlich warme Stube ein, wo im Tischwinkel zwei hausbäckige Buben und ein kleines, braunes, glanzäugiges Mädchen andächtig beisammen „höckeln“ und zu dem „Alofa“ beten, aber plötzlich erschrocken zusammenfahren, wie der Tyroler hereinkommt. Dieser aber reißt rasch den spitzen Hut vom Kopfe: „Er werden mi wol no fenna?“ und sucht und greift hastig und geheimniskvoll lächelnd herum in den Taschen nach all' den Geschenken und Krämen, und da ist nun unter den Kleinen ein Aufschrei des Entzückens: ein fröhliches „Gottwiliga, Netti“ und ein endloses, freudiges Begucken und Betasten all' der Sachen, die St. Nicolaus durch ihren heimkehrenden „Netti“ ihnen eingelegt, daß der Hausmutter und ich glaube fast auch dem Netti, das helle Wasser in die Augen schießt.

3. B.